

Vorlesungsverzeichnis

der

Universität Frankfurt a.M.

Winterhalbjahr 1920/21

(15. Oktober 1920 bis 15. März 1921)

Immatrikulations-Frist:

15. Oktober bis 6. November einschl.

Frist zum Belegen der Vorlesungen:

15. Oktober bis 15. November einschl.

Frist zum Abmelden der Vorlesungen:

1. bis 15. März einschl.

Verlag:

Universitätsbuchhandlung Blazek u. Bergmann,
Frankfurt a. M., Goethestraße 34

Druck:

Universitätsdruckerei Werner u. Winter, G. m. b. H.,
Frankfurt a. M., Fichardstraße 5-7

Inhalt.

	Seite
Akademische Behörden	3
Vorbemerkungen.	
I. Immatrikulation und Inskription	4
II. Immatrikulationsbedingungen	4
III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende	7
IV. Vorlesungen (Beginn, Belegen)	8
V. Gasthörer und Besucher	9
VI. Bibliotheken	12
VII. Wohnungen	13
VIII. Vergünstigungen	14
Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät	16
II. Medizinische Fakultät	19
III. Philosophische Fakultät	27
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät	35
V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	42
VI. Künste und Fertigkeiten	47
Sonderkurse für studierende Volksschullehrer	48
Turnen und Sport	49
Kursus zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern	51
Wohnungen der Dozenten	53
Verzeichnis der Universitäts-Institute und -Seminare nach der räumlichen Lage	59

Titel: Universität <Frankfurt, Main>: Vorlesungsverzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 60 S.
Erscheinungsjahr: 1920	Format: x cm
Jahrgang: 1920, WS	Signatur d. Orig.: HZ 300
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
 mikroverfilmt am durch	

Akademische Behörden für 1920/21.

Rektor:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. phil. A. Schoenflies.

Sprechstunden in der Universität:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 12—1 Uhr.

Prorektor:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. phil. R. Kautzsch.

Universitätsrichter:

Landgerichtsdirektor Dr. W. Hertz,

Lichtensteinstraße 2 (Tel. Römer 2423).

Dekane:

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. jur. M. E. Mayer.

(Sprechstunde: Dienstag und Freitag 12—1 Uhr
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Medizinische Fakultät: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. M. Neißer.

(Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr
im Hygienischen Institut).

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. W. Otto.

(Sprechstunde: Dienstag 6—7, Donnerstag 12—1 Uhr
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. R. Lorenz.

Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr im Direktorzimmer
des Instituts für physikalische Chemie, Robert Mayerstraße 2).

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Professor
Dr. phil. E. Pape.

(Sprechstunde: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Die Universitätsverwaltung (Rektorat, Sekretariat, Quästur,
Kanzlei) befindet sich im **Jügelhaus, Mertonstraße 17/21.**

Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 und 2215.

Vorbemerkungen.

I. Immatrikulation und Inskription.

Die Meldungen zur Immatrikulation haben im Winterhalbjahr 1920/21 vom 15. Oktober bis zum 6. November im Universitätssekretariat, unter Benutzung der dort zu erhaltenden Anmeldekarten, persönlich zu erfolgen. Spätere Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Verzögerung vom Immatrikulationsausschuß als ausreichend begründet angesehen und von dem Staatskommissar der Universität genehmigt wird.

Die Immatrikulationstage werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nach vollzogener Immatrikulation haben sich die Studierenden bei dem Dekan derjenigen Fakultät, der sie angehören wollen, behufs Eintragung in das Album der Fakultät (Inskription) zu melden.

Das Universitätssekretariat ist ebenso wie die Quästur von 8^{1/2} bis 12 Uhr, die Dekanatskanzlei von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Schriftliche Anfragen in Fakultätsangelegenheiten sind an die Dekanatskanzlei zu richten.

II. Immatrikulationsbedingungen.

Wer als Studierender aufgenommen werden will, hat sich über seine bisherige sittliche Führung auszuweisen (bei unterbrochenem Studium durch polizeiliche Führungszeugnisse für die Zwischenzeit, eventuell den Militärpaß). Wer bereits vorher andere Universitäten besucht hat, ist verpflichtet, die ihm von diesen erteilten Abgangszeugnisse vorzulegen.

A. Zum Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das akademische Studium haben Angehörige des Deutschen Reiches außerdem dasjenige Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt beizubringen, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienfach entsprechenden Berufsprüfungen in ihrem Heimatsstaate vorgeschrieben ist.

Genügt nach den bestehenden Bestimmungen für ein Berufsstudium der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen höheren Lehranstalt, so reicht das auch für die Immatrikulation aus.

Das Gleiche gilt von dem in den Verfügungen des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 3. April 1909, 11. Oktober 1913 und 13. Juli 1914 zugelassenen Vorbildungsnachweis für das Studium, welches zum Berufe der Oberlehrerin führt.

In der Philosophischen, der Naturwissenschaftlichen und der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät werden außerdem immatrikuliert: Inländer, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, aber wenigstens dasjenige Maß von Schulbildung erreicht haben, das für die Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist, mit besonderer Erlaubnis des Immatrikulationsausschusses auf die Dauer von vier Semestern (kleine Matrikel). Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulationsausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten.

Für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, welche nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen hat, darf von dieser Befugnis allgemein nur zugunsten solcher Inländer Gebrauch gemacht werden, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu den Handelshochschulprüfungen (kaufmännische Diplom-, Handelslehrer-, Verwaltungs- und Sozialbeamten- und Versicherungsverständigen-Prüfung) erfüllen, nämlich:

1. bei Abiturienten der Bayrischen Industrieschulen, der Sächsischen Gewerbe-Akademie zu Chemnitz und solcher höheren deutschen Handelsschulen, deren oberste Klasse der Oberprima der neunstufigen höheren deutschen Lehranstalten entspricht;
2. bei Angehörigen von wirtschaftlichen oder Beamtenberufen, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst im Deutschen Reiche erworben und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit beendet haben; der Besuch einer höheren Handelsschule kann auf diese Zeit angerechnet werden. In Ausnahmefällen kann auf Beschluß der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Immatrikulation mit Zustimmung des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung auch gereiften Personen ohne die vorgeschriebene Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst gestattet werden, wenn sie den Mangel an regelmäßiger Schulbildung durch besondere Leistungen, wie langjährige erfolgreiche praktische Betätigung in verantwortlicher Stellung, längeren Auslandsaufenthalt und freies systematisches Studium vollständig ausgleichen;
3. bei seminarisch gebildeten Lehrern, welche im Deutschen Reiche die Schulamtsprüfungen bestanden haben, die in ihrem Bundesstaate vorgeschrieben sind.

Diesen drei Kategorien wird von dem Immatrikulationsausschuß auf Antrag ohne weiteres die Dauer der Immatrikulation um zwei Semester verlängert werden. Eine weitere Verlängerung ist nur mit Genehmigung des Staatskommissars zulässig.

Die Immatrikulation von Frauen, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, ist nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig, die durch den Immatrikulationsausschuß nachzusuchen ist. In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bedürfen Frauen, die den schärferen Bedingungen dieser Fakultät für die kleine Matrikel genügen, der ministeriellen Genehmigung nicht.

B. Ausländer können mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin immatrikuliert und bei jeder Fakultät eingetragen werden, wenn sie eine Schulbildung besitzen, die der von den Reichsinländern geforderten gleichwertig ist. Gesuche sind spätestens einen Monat vor Semesterbeginn (für Wintersemester 1920/21 also spätestens 15. September) beim Immatrikulationsausschuß der Universität Frankfurt einzureichen; beizufügen sind sämtliche Schul- und Studienzeugnisse in Urschrift und nötigenfalls in beglaubigter Uebersetzung sowie ein kurzer Lebenslauf. Näheres enthält ein Merkblatt „Die Aufnahme von Reichsausländern an der Universität Frankfurt a. M.“, das vom Universitätssekretariat auf Wunsch zugesandt wird.

Studierende deutscher Abstammung und Muttersprache, deren Heimat infolge des Friedensschlusses vom Deutschen Reiche abgetrennt wurde, werden nicht als Reichsausländer betrachtet; für ihre Immatrikulation ist daher die ministerielle Genehmigung nicht erforderlich.

Reichsausländer, die nach dem 1. April 1919 zum Studium an einer preußischen Universität zugelassen worden sind, können an der Universität Frankfurt a. M. ohne nochmalige Genehmigung des Ministeriums immatrikuliert werden. Bei der persönlichen Anmeldung zu Beginn des Semesters (s. Seite 4, Abschnitt I) legen sie zusammen mit den übrigen Papieren eine Bescheinigung der preußischen Universität, bei der sie zugelassen waren, über die ministerielle Genehmigung der Aufnahme vor.

Die eingereichten Papiere sowohl der Inländer wie der Ausländer verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitätssekretariat.

Als Studierende dürfen nicht aufgenommen werden:

1. Reichs-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte;

2. Angehörige einer anderen preußischen öffentlichen Bildungsanstalt, sofern nicht besondere Bestimmungen eine Ausnahme begründen;
 3. Personen, welche dem Gewerbestande angehören.
- Ueber die Zulassung dieser Gruppen als Gasthörer s. S. 9 ff.

III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende.*)

Die Immatrikulationsgebühr beträgt 40 Mark, für diejenigen, die schon auf einer Hochschule des Deutschen Reichs oder auf den Universitäten Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich immatrikuliert waren, 24 Mark. Diese Ermäßigung fällt jedoch weg, wenn seit dem Abgange des Studierenden von einer anderen Universität bis zum Eintritt in die Frankfurter Universität bereits 4 Semester verflossen sind.

Jeder Studierende hat einen einmaligen Bibliotheksbeitrag von 3 M. sowie außerdem für jedes Semester an Auditoriengeld 10 M., Bibliotheksgebühr 5 M., Beitrag zur Studentenkasse 6 M., Krankenkassenbeitrag 10 M., Unfallversicherungsbeitrag 1 M., zusammen 32 Mark zu entrichten. Von allen Studierenden, die als Mitglieder eines Seminars aufgenommen werden, ist eine Seminargebühr von 10 M. im Semester zu entrichten. Bei dem Belegen von Seminarübungen haben die Studierenden der Quästur Bescheinigungen der Seminardirektoren vorzulegen, daß sie zu den betreffenden Seminaren zugelassen sind.

Von den Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften wird eine Institutsgebühr von 10 Mark im Semester erhoben.

Das gewöhnliche Honorar für privatim angekündigte Vortragsvorlesungen beträgt in allen Fakultäten 8 Mark für die Wochenstunde. Für Experimentalvorlesungen und für Uebungen können höhere Sätze erhoben werden.

Eine Stundung der Vorlesungshonorare ist nach den von dem Herrn Minister erlassenen Bestimmungen an der Universität Frankfurt a. M. nicht möglich, dagegen können würdigen und bedürftigen Studierenden 50%, ausnahmsweise 80% des Honorars erlassen werden. Gesuche sind schriftlich bei der Honorarerlaßkommission innerhalb der ersten drei Wochen des Semesters

*) Eine Neuregelung des Gebührenwesens ist in Aussicht genommen; es ist infolge dessen damit zu rechnen, daß die hier angegebenen Sätze bei Beginn des Wintersemesters 1920/21 möglicherweise nicht mehr gelten.

unter Beifügung der erforderlichen Belege über Bedürftigkeit und Fleiß einzureichen. Näheren Aufschluß geben die Anschläge am Schwarzen Brett.

Ausländer haben an Immatrikulationsgebühr, Bibliotheks-, Instituts- und Seminargebühren, Praktikantenbeiträgen, Auditorien-geld, Krankenkassenbeitrag die doppelten Sätze zu entrichten.

Deutschösterreicher, Deutschbalten und sonstige Reichsausländer deutscher Abstammung und Muttersprache, deren Heimat in abgetretenem Gebiet oder in der Diaspora liegt, zahlen die gleichen Gebühren wie die Reichsangehörigen.

Anträge auf Exmatrikulation können frühestens 14 Tage vor Semesterschluß gestellt werden. Die Gebühr für ein Abgangszeugnis beträgt 30 Mark (wenn Zusendung durch die Post gewünscht wird, 31,50 M.). Die Gebühr ist an die Quästur (Post-scheckkonto 2357 Frankfurt a. M.) unter Vorlage des Anmeldebuches vor auszuzahlen. Nach der Zahlung der Gebühr sind das Anmeldebuch und die Erkennungskarte im Universitätssekretariat abzugeben. Das Abgangszeugnis und die übrigen, beim Universitätssekretariat hinterlegten Zeugnisse werden frühestens in der letzten Semesterwoche ausgehändigt. Die Aushändigung hat zur Voraussetzung, daß der Studierende allen seinen Verpflichtungen gegen die Universität nachgekommen ist und insbesondere alle von Bibliotheken und Seminaren entliehenen Bücher zurückgegeben hat; ferner muß er einen Nachweis darüber erbringen, daß er sich beim Studentischen Wohnungsamt abgemeldet und dort Auskunft über seine bisherige Wohnung gegeben hat.

IV. Vorlesungen.

Ueber den Beginn der Vorlesungen unterrichten die Anschläge am Schwarzen Brett, das Sekretariat gibt darüber keine Auskunft. Das Winterhalbjahr 1920/21 beginnt offiziell am 15. Oktober und schließt mit dem 15. März. Das Belegen der Vorlesungen, das erst nach der Eintragung des Studierenden in das Album der gewählten Fakultät geschehen kann, soll innerhalb vier Wochen nach dem Beginn des Semesters erfolgen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt. *) Wer bis zum 15. November nicht mindestens eine Privatvorlesung belegt hat, wird aus der Liste der Studierenden gestrichen. Die zu belegenden Vorlesungen sind in das Anmeldebuch einzutragen. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen, die bei demselben

*) Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei verspätetem Antestieren, auch wenn hierfür die Erlaubnis des Rektors eingeholt ist, eine Gewähr für die Anrechnung der betreffenden Vorlesungen seitens der in Betracht kommenden Prüfungskommission nicht gegeben ist.

Dozenten belegt werden, im Anmeldebuch unmittelbar aufeinander folgen zu lassen.

Vor Einholung der Testate bei dem Dozenten hat der Studierende das Anmeldebuch bei der Quästur einzureichen und die Gebühren sowie das Vorlesungshonorar zu entrichten.

Näheren Aufschluß über das Zahlungsverfahren geben das Anmeldebuch und die Anschläge am Schwarzen Brett.

V. Gasthörer und Besucher.

I. An den Vorlesungen der Universität können als Gasthörer auch solche Personen teilnehmen, die, ohne als Studierende immatrikuliert zu sein, einem Berufsstudium obliegen wollen. Für ihre Zulassung gelten folgende Bestimmungen:

1. Männliche Reichsdeutsche haben wenigstens dasjenige Maß der Schulbildung nachzuweisen, welches für die Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist.
2. Weibliche Reichsdeutsche haben mindestens das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, oder das Zeugnis der Reife einer Realschule, oder das Zeugnis über die bestandene Lehrerinnenprüfung oder das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer höheren Mädchenschule zu erbringen; letzteres genügt jedoch nur in Verbindung mit zureichenden Nachweisen über erlangte weitere wissenschaftliche Fortbildung.
3. Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.
4. Ausgeschlossen von der Zulassung sind:
 - a) immatrikulationsfähige Personen, welche in dem gewöhnlichen Alter der Studierenden sind und sich ohne ausreichenden Grund nicht haben immatrikulieren lassen;
 - b) Personen, welche im Disziplinarwege mit der Entfernung von der Universität zu Frankfurt a. M. oder mit dem Ausschluß von dem Universitätsstudium bestraft sind.

Mit dem Gesuch um Zulassung sind die erforderlichen Nachweise über die Vorbildung und von nicht beamteten Personen ein Unbescholtenheitszeugnis vorzulegen. Die Gasthörer haben sich bei der Anmeldung, die in der Regel innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters zu erfolgen hat, über die Zugehörigkeit zu einer der Fakultäten zu entscheiden. Außerdem sind sie

gehalten, die von dem Herrn Unterrichtsminister vorgeschriebenen Auskünfte über ihre Personalverhältnisse zu erteilen.

II. Als Besucher können an den Vorlesungen weiter solche Personen teilnehmen, die lediglich auf ihre wissenschaftliche Fortbildung bedacht sind. Ihre Zulassung hat zur Voraussetzung:

1. daß sie das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. daß sie nicht Schüler sind,
3. daß sie diejenige sittliche und geistige Reife besitzen, die eine gedeibliche Teilnahme an den der Fortbildung dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen der Universität gewährleistet.

Auf Verlangen haben die ihre Zulassung beantragenden Personen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Besondere Bestimmungen für einzelne Veranstaltungen zur Fortbildung bleiben vorbehalten.

III. Ueber die Zulassung der inländischen Gasthörer und Besucher entscheidet der Rektor. Sie erfolgt nur für das laufende Semester (eingerechnet die anschließenden Ferien) und ist jederzeit widerruflich, sobald nach dem Ermessen des Rektors die Fortsetzung des Besuches mit der akademischen Ordnung nicht vereinbar ist.

Reichsausländer können nur mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin als Gasthörer oder Besucher zugelassen werden; auch hierfür sind die oben auf Seite 6 unter B wiedergegebenen Bestimmungen maßgebend.

Zum Belegen der einzelnen Vorlesungen bedarf es bei Gasthörern jeweils der Zustimmung des Dozenten. Die Zustimmung kann in allen Fakultäten, ausgenommen die medizinische, als erteilt gelten, falls sich nicht ein genereller gegenteiliger Vermerk im Vorlesungsverzeichnisse findet.

Besucher können solche Vorlesungen und Uebungen, welche im Vorlesungsverzeichnis als der Fortbildung dienend besonders gekennzeichnet sind, ohne weiteres belegen. Wünscht dagegen ein Besucher eine der im allgemeinen für Besucher nicht zugänglichen Vorlesungen oder Uebungen zu belegen, so bedarf er dazu der Erlaubnis des Dozenten.

IV. Für den Besuch der medizinischen Vorlesungen und Uebungen gelten folgende besondere Vorschriften:

- a) Gasthörer wie Besucher haben grundsätzlich für jede einzelne Vorlesung und Uebung die schriftliche Zustimmung des Dozenten einzuholen und diese zugleich

mit dem ausgefüllten Gasthörer- bzw. Besucherschein bei der Quästur einzureichen.

- b) Die Zulassung von Besuchern kann jederzeit, auch während der Ferien, erfolgen.
- c) Aerzte und Medizinalpraktikanten, welche als Besucher ihre Zulassung erhalten, können Vorlesungen und Uebungen jederzeit, auch während der Ferien, belegen und bedürfen zum Belegen der Zustimmung des Dozenten nicht.

V. An Gebühren und Honoraren*) haben zu zahlen:

1. inländische Gasthörer und Besucher:

- a) für den Gasthörer- bzw. Besucherschein 10 Mark, die Gasthörer außerdem 10 Mark Auditoriengeld, 1 Mark Unfallversicherungsbeitrag, 5 Mark Bibliotheksgebühr, Gasthörer und Besucher der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät 10 Mark Institutsgebühr;
- b) an Honorar die gleichen Sätze wie die Studierenden, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Publica, mit Ausnahme derjenigen in der medizinischen Fakultät, die unentgeltlich sind, der gewöhnliche Satz von 8 Mark für die Semesterwochenstunde zu entrichten ist;
- c) an sonstigen Vorlesungsgebühren die für die Studierenden geltenden Sätze, bis auf die Praktikantenbeiträge für die Uebungen im Physikalischen Verein, für welche erhöhte Sätze gefordert werden;

2. ausländische Gasthörer und Besucher:

- a) an Gebühren, einschließlich der Gebühr für den Gasthörer- bzw. Besucherschein und des Auditoriengeldes, die doppelten Sätze;
- b) an Honoraren die gleichen wie die inländischen Gasthörer und Besucher.

VI. Den Gasthörern ist auf Wunsch die Annahme und der Besuch der Vorlesungen und Uebungen ebenso wie den Studierenden durch den Dozenten zu bescheinigen.

VII. Für das Belegen der Vorlesungen durch Gasthörer und Besucher gelten im übrigen folgende Bestimmungen:

Die Gasthörer haben wie die Studierenden die Vorlesungen, an denen sie teilzunehmen beabsichtigen, innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters zu belegen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.

Erst nach der Bezahlung des Kollegiengeldes darf der Gasthörerschein den Dozenten zur Antestierung vorgelegt werden.

*) Siehe die Anmerkung auf S. 7.

Das Antestieren kann nur innerhalb der ersten vier Wochen, das Abtestieren nur innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters erfolgen. Späteres Antestieren und früheres Abtestieren ist nur mit Genehmigung des Rektors gestattet.

Besucherscheine werden, abgesehen von der Medizinischen Fakultät (s. IV, b, S. 10f.), nur bis 1. Dezember ausgestellt. Bis spätestens 6. Dezember haben die Besucher das Kollegien-geld für die von ihnen ausgewählten Vorlesungen zu entrichten. Eine Verlängerung dieser Fristen kann nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors stattfinden.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthalten der Gasthörer- bzw. Besucherschein sowie die im Universitätssekretariat erhältlichen „Zulassungsbedingungen für Gasthörer und Besucher“.

VI. Bibliotheken.

Als Universitätsbibliothek ist die Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt. Ferner kommen zur Benutzung die Senckenbergische Bibliothek und die Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek. Während die Entleihung aus der Senckenbergischen Bibliothek nur in der Bibliothek selbst stattfindet, ist es den Studierenden ermöglicht, die aus den beiden anderen Bibliotheken entliehenen Werke in der Universität in Empfang zu nehmen. Bei der erstmaligen Entleihung haben sich die Studierenden in der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek einzufinden und ihre studentische Erkennungskarte vorzuzeigen, die mit dem Stempel „belegt“ versehen wird. Die gestempelte Erkennungskarte berechtigt ihren Inhaber während seiner ganzen hiesigen Studienzeit zur Entleihung. Das Abgangszeugnis und die von Ausländern bei der Immatrikulation hinterlegten Pässe und Ausweispapiere werden Studierenden, welche die Bibliotheken benutzt haben, erst ausgehändigt, nachdem die Ausleihe der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek durch den Stempel „frei“ auf der Erkennungskarte bescheinigt hat, daß der Entleiher der Bibliothek gegenüber keine Verpflichtung mehr hat. Die Gasthörer können sich ebenfalls Bücher von den Bibliotheken zur Universität kommen lassen. Es wird ihnen zu diesem Zwecke bei der erstmaligen Entleihung in der Bücherausgabe der Universität eine Bescheinigung darüber ausgestellt, daß sie die für die betreffende Bibliothek nötigen Formalitäten erfüllt haben. Diese Bescheinigung ist, von der Ausleihe der Bibliothek unterschrieben, in der Bücherausgabe der Universität wieder abzuliefern. Die Ausgabe der Bücher findet Mon-

tag bis Freitag von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr in Zimmer 36 des Universitätsgebäudes statt, woselbst auch die durch Vermittelung der Universität und unmittelbar in den Bibliotheken entliehenen Werke zurückgegeben werden. Die Bestellung der Bücher geschieht für die Stadtbibliothek auf gelben, für die Rothschild'sche Bibliothek auf roten Scheinen. Werke, deren Bestellzettel bis abends 6³/₄ Uhr im Bibliotheksbriefkasten einliegen, können tunlichst am nächsten Tage in Empfang genommen werden. Die Leihfrist beträgt für die Stadtbibliothek 4, für die Rothschild'sche Bibliothek 8 Wochen. Nicht abgeholte Bücher werden nach Verlauf von 4 Tagen an die betr. Bibliotheken zurückgegeben. Vor Schluß des Semesters müssen die von der Stadtbibliothek entliehenen Werke zurückgegeben, oder es muß die Verlängerung der Leihfrist beantragt werden. Neue Entleihungen während der Ferien sind nur nach Erfüllung dieser Vorschrift statthaft.

Die Senckenbergische Bibliothek (Medizin und Naturwissenschaften) kann von den Studierenden unter denselben Bedingungen benutzt werden, wie die Stadtbibliothek.

Die Bücher der Zentralbibliothek des städtischen Krankenhauses können von den Studierenden in der Bibliothek eingesehen werden (Lesesaal). Für die Benutzung der Handbibliotheken der Institute und Kliniken bestehen besondere Vorschriften, die an Ort und Stelle eingesehen werden können.

In der Universität selbst ist den Studierenden ein Lesesaal zur Verfügung gestellt, der geöffnet ist: Montag bis Freitag von 9—8 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr. In diesem Lesesaal ist eine Handbibliothek aufgestellt, die Werke aus allen Wissenschaften (mit Ausnahme der Naturwissenschaften) enthält, deren Benützung den Studierenden durch ausführliche alphabetische und systematische Kataloge erleichtert wird.

Außerdem sind in den Instituten und Seminaren der Universität Fachbibliotheken eingerichtet, über deren Benutzung Näheres aus den Anschlägen am Schwarzen Brett oder bei den Direktoren der Institute (Seminare) zu erfahren ist. Ueber die räumliche Lage der Universitätsinstitute und -Seminare s. S. 59.

VII. Wohnungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bei der Aufnahme seine Wohnung anzugeben und, sobald er einen Wohnungswechsel vornimmt, dem Universitätssekretariat binnen drei Tagen hiervon Anzeige zu machen.

Wohnungen für Studierende werden durch das vom Allgemeinen Studentenausschuß eingerichtete Studentische Woh-

nungsamt vermittelt, und zwar grundsätzlich nur mündlich während der Sprechstunden des Studentischen Wohnungsamtes, die zur Zeit des Semesterbeginns vormittags und nachmittags abgehalten werden. Die genauere Zeitangabe erfolgt durch Anschlag am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses. Für die Vermittlung von Wohnungen macht das Studentische Wohnungsamt zur Bedingung:

1. daß die von den nachgewiesenen Wohnungen ermietete binnen 48 Stunden beim Studentischen Wohnungsamt als gemietet abgemeldet wird;

2. daß jeder während des Semesters vorgenommene Wohnungswechsel ebenso wie dem Universitätssekretariat so auch dem Studentischen Wohnungsamt binnen drei Tagen angezeigt wird.

Die Geschäftsstelle des Studentischen Wohnungsamtes befindet sich im Sitzungszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses, Zimmer 75 des Kollegiengebäudes.

VIII. Vergünstigungen.

1. Die Akademische Krankenkasse, für die von jedem immatrikulierten Studierenden ein Semesterbeitrag von 10 Mark erhoben wird (siehe oben unter III, S. 7), gewährt ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen unter den in der Satzung bezw. vom Vorstande festgesetzten Bedingungen unentgeltliche ärztliche Behandlung und freie Arznei in Frankfurt a. M. Näheres erfahren die Studierenden aus einem Merkblatt, das ihnen beim Belegen der Vorlesungen mit überreicht wird.

Gasthörer können, soweit sie nicht einer anderen Krankenversicherung angehören, auf Antrag vom Vorstand zur Mitgliedschaft zugelassen werden. Besucher sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

2. Die Bestimmungen über die Unfallversicherung und die sonstigen den immatrikulierten Studierenden gewährten Vergünstigungen, insbesondere für die Benutzung der Städtischen Straßenbahn, für den Besuch der Theater, des Palmengartens, des Zoologischen Gartens, für Reiten, Rudern, Turnen, Schwimmen etc. werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gemacht.

Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigesetzt ist, sind Privatvorlesungen.

Die mit einem * bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte Studierende unentgeltlich.

Die der Fortbildung dienenden Vorlesungen und Uebungen, zu denen Besucher grundsätzlich zugelassen werden (s. Vorbemerkungen, S. 9 ff.), sind mit einem † bezeichnet.

Vorlesungen, für deren Besuch in jedem Falle die besondere Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Bemerkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung bei dem Seminardirektor.

Die in [] den einzelnen Vorlesungen beigefügten Nummern bieten in Verbindung mit den entsprechenden Nummern im Wohnungsverzeichnis der Dozenten (S. 53) eine Uebersicht über die von den einzelnen Dozenten angekündigten Vorlesungen.

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

A. Vorlesungen.

- †Einführung in die Rechtswissenschaft; Di. 6 s. t. - 7^{1/2}, Mi. 6-7. Giese. [1]
- †Staatsbürgerkunde (für Hörer aller Fakultäten); Di. Fr. 4-5. M. E. Mayer. [2]
- †Rechts- und Sozialphilosophie; Mo. Do. 4-5. M. E. Mayer. [3]
-
- †Römische Rechtsgeschichte einschl. des römischen Zivilprozeßrechts; Di. Do. Fr. 11-12. Lewald. [4]
- †System des römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht überhaupt (mit mündlichen Digesten-Uebungen für Anfänger); Mo. bis Fr. 9-10, Mi. 10-11. Levy. [5]
-
- †Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. N. N. [6]
- †Grundzüge des Deutschen Privatrechts und des geltenden Landesprivatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Burchard. [7]
-
- †Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Titze. [8]
- †Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mo. bis Fr. 8-9. Levy. [9]
- *†Die Deliktsobligationen des B. G. B.: Mi. 12-1. Titze. [10]
- †Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Pagenstecher. [11]
- †Bürgerliches Recht: Familienrecht; Mi. 8-9, Sa. 8-10. Saenger. [12]
- †Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. N. N. [13]
- †Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (auch für Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät); Mi. Sa. 9-11. Lewald. [14]
-
- †Literarisches und künstlerisches Urheberrecht und sein internationaler Ausbau; Mi. 9-10. L. Wertheimer. [15]
-
- †Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Burchard. [16]
- †Wechsel- und Scheckrecht; Mi. 12-1. N. N. [17]
- †Privatversicherungsrecht; Mi. 7-8. Saenger. [18]
- †Ausgewählte Kapitel aus dem Bank- und Börsenrecht; Fr. 4-5. L. Wertheimer. [19]
-
- †Zivilprozeßrecht, Teil I: Erkenntnisverfahren; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Pagenstecher. [20]
- †Zivilprozeßrecht, Teil II: Zwangsvollstreckung, Konkurs und sonstige besondere Verfahrensarten; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Titze. [21]

- †Strafrecht; Mo. Di. Do. 5-6, Mi. 11-1. M. E. Mayer. [22]
 †*Kriminalpolitische Tagesfragen (für Hörer aller Fakultäten);
 Fr. 5-6. Freudenthal. [23]
 †Strafprozeßrecht; Mo. Di. Do. 10-11. Freudenthal. [24]

- †Staatsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Freudenthal. [25]
 †Verwaltungsrecht, Teil I (Grundzüge); Mo. Di. Do. 6-7. Cahn. [26]
 †Verwaltungsrecht, Teil II (Innere Verwaltung); Mo. Do. 8-9. Giese. [27]
 †Deutsches Finanz- und Steuerrecht; Di. Fr. 8-9. Giese. [28]
 †Recht der Selbstverwaltungskörper; Mo. 9-10. Giese. [29]
 †Recht der deutschen Sozialversicherung (Reichsversicherungsordnung und Angestelltenversicherungsgesetz); Mi. 6-7. Cahn. [30]

- †Der Arbeitsvertrag (Allgemeiner und besonderer Teil);
 Fr. 7-8. Sinzheimer. [31]
 †Besprechungen über das Rätssystem und die Rechtsformen der
 Sozialisierung; Di. 6-7. Sinzheimer. [32]

- †Kirchenrecht; Di. Do. Fr. 9-10. Giese. [33]

- †Völkerrecht; Mo. Di. Do. 5-6. Strupp. [34]

Gerichtliche Medizin, Medizinalgesetzgebung u. s. w.
 siehe unter Vorlesungen der Medizinischen Fakultät.

Volkswirtschaftslehre und Privatwirtschaftslehre
 siehe unter Vorlesungen der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

B. Uebungen.

- Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen
 Arbeiten); Do. 6-8. Lewald. [35]

- Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte (mit schriftlichen
 Arbeiten); Di. 6-8. Titze. [36]

- Uebungen im Handels- und Wechselrecht (mit schriftlichen
 Arbeiten); Mi. 6-8. Burchard. [37]

- Zivilprozeßuale, das bürgerliche Recht mitumfassende Uebungen
 (mit schriftlichen Arbeiten); Do. 6-8. Pagenstecher. [38]

- Uebungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten);
 Mi. 10-12. Freudenthal. [39]

- Uebungen im Staats- und Verwaltungsrecht (mit schriftlichen
 Arbeiten); Sa. 11-1. Giese. [40]

- Uebungen im Völkerrecht (mit schriftlichen Arbeiten);
 Sa. 9-11. Strupp. [41]

- †Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts:
 Kursus A für Anfänger; Mi. 6-8. F. Schneider. [42]

- Kursus B für Fortgeschrittene; Mi. 4-6. F. Schneider. [43]

Anfängerkurse im Griechischen
 siehe unter Vorlesungen der Philosophischen Fakultät.

C. Seminare.

- *Wissenschaftliche Uebungen im römischen Recht; Fr. 5-7. Levy. [44]
- *Lektüre griechischer Papyrusurkunden; Mo. 6-8. Lewald. [45]
- *Oeffentlichrechtliches Seminar (Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Staats-, Verwaltungs- oder Kirchenrecht); Mo. 6-8. Giese. [46]
- *Rechtsphilosophische Besprechungen (für Vorgeschr. itene); Sa. 11-1. M. E. Mayer. [47]

D. Repetitionskurse.

- Repetitorium über Bürgerliches Recht; Mo. bis Fr. 3-5. E. Berndt. [48]
- *Repetitorium über Zivilprozeßrecht, Teil I (nur für Hörer der Vorlesung); Mo. 6-8 (14tägig). Pagenstecher. [49]
-

II. Medizinische Fakultät.

A. Vorlesungen und Uebungen für Studierende während des Semesters.

Die Fakultät rät den Studierenden dringend, ihren Studien den von der Fakultät aufgestellten Studienplan (zu erhalten in der Dekanatskanzlei) zugrunde zu legen. Die im folgenden in Klammern jeder Vorlesung beigefügten Zahlen geben an, für welches Studiensemester diese Vorlesung, entsprechend diesem Studienplan, empfohlen wird, doch bleibt die Auswahl der Vorlesungen den Studierenden freigestellt. (Ueber die Zulassung von Gasthörern und Besuchern zur Teilnahme an den Vorlesungen und Uebungen der Medizinischen Fakultät siehe Vorbemerkungen S. 10).

I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

- Systematische Anatomie, I. Teil; Mo. bis Sa. 9-9³/₄. (1-2). Bluntschli. [50]
 Präparierübungen; Mo. bis Fr. 3-6, Mi. 10-1, Sa. 10-12.
 Bluntschli, R. Wegner u. Hertwig. [51]
 *Vergleichende Anatomie und Physiologie des Gebiß-Apparates;
 1 stündig. Bluntschli u. R. Wegner. [52]
 Osteologie und Myologie; Di. bis Fr. 8-8³/₄. (1 u. 2). R. Wegner. [53]
 Myologie (für Hörer, die schon Osteologie belegt hatten, im
 Rahmen des vorstehend angekündigten Gesamtkollegs);
 Di. Do. 8-8³/₄. (2 u. 3). R. Wegner. [54]
 Topographische Anatomie; Mo. Do. 6¹/₄-7. (8 u. 9). R. Wegner. [55]
 Anatomie für Zahnärzte, II. (Muskel-, Eingeweide-, Gefäß- und
 Nervenlehre); Mo. Di. Do. Fr. 2-3. (1-2). Hertwig. [56]

II. Physiologie.

- Vegetative Physiologie; Mo. bis Fr. 10-10³/₄. (3-4). Embden. [57]
 Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung;
 Di. Fr. 9-9³/₄, Mi. 12¹/₄-1. (3-5). Bethe. [58]
 *Experimentelle Psychotherapie; Fr. 6¹/₄-7. Bethe. [59]
 Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 11¹/₄-1. (4).
 Embden u. Bethe. [60]
 Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Pathologie;
 Do. 6¹/₄-7. Embden. [61]
 *Kolloquium der vegetativen Physiologie; 1 stündig in zu verab-
 redenden Stunden. Embden. [62]
 Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie; täglich vor- und
 nachmittags. Embden. [63]
 *Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; nach Anmeldung, in
 zu verabredenden Stunden. (4-10). Bethe. [64]

- *Wissenschaftliche Grundlagen der körperlichen Erziehung,
II. Teil: Physiologie und Hygiene der Leibesübungen (für
Hörer aller Fakultäten); 3stündig. **Rießer.** [65]
- Physiologie für Studierende der Zahnheilkunde und der Natur-
wissenschaft; 3stündig. **Rießer.** [66]
- Chemische Einführung zur Physiologie; 3stündig. **Rießer.** [67]
- Einführung in die allgemeine (physikalische) Chemie, für Medi-
ziner und Biologen; Sa. 10¹/₄-11. **Bechhold.** [68]
- Physiko-chemische Uebungen für Fortgeschrittene; 2stündig,
nach Verabredung. **Bechhold.** [69]
- Einführung in die physikalischen Grundlagen der Medizin;
Fr. 4¹/₄-5³/₄. **Dessauer.** [70]
- Seminar für medizinische Physik, Lektüre und Besprechung
neuerer Arbeiten; 2stündig, noch zu vereinbaren. **Dessauer.** [71]

III. Allgemeine Pathologie pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.

- Allgemeine Pathologie; Mo. bis Fr. 11¹/₄-12. (6). **Fischer.** [72]
- Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 12¹/₄-1, Fr. 2¹/₂-4.
(8 u. 9). **Fischer.** [73]
- Kursus der pathologischen Histologie (spezielle Pathologie);
Mo. Mi. 2¹/₂-4. (6 u. 7). **Fischer.** [74]
- Sektionskurs; Sa. 9-11, mit Sektionsübungen (in zu verabredenden
Stunden). (8 u. 9). **Fischer, Goldschmid u. Jaffé.** [75]
- Uebungen in der histologischen Diagnostik; Do. 7¹/₄-8. **Fischer.** [76]
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere (nach Anmeldung);
täglich 8-7. **Fischer.** [77]
- Kurs der histologischen Untersuchung frischer Präparate;
Di. 3¹/₄-4. **Goldschmid.** [78]
- Mißbildungen (zu verabreden); 1stündig. **Goldschmid.** [79]
- Histologisch-technischer Kurs; zu verabreden. **Goldschmid.** [80]
- Pathologische Anatomie der Infektionskrankheiten mit seminaristi-
schen Uebungen (in zu verabredenden Stunden); 2stündig. **Jaffé.** [81]

IV. Bakteriologie, Hygiene und Immunitätsforschung.

- Hygiene I. Mikrobiologie, Entstehung und Bekämpfung der In-
fektionskrankheiten; Mo. Mi. Fr. 10¹/₄-11. (6 u. 7). **Neißer.** [82]
- Hygienisch-bakteriologischer Kurs mit Einschluß der serologischen
Untersuchungsmethoden; Di. Do. 2¹/₄-4. (7). **Neißer u. Braun.** [83]
- *Arbeiten im Laboratorium; täglich 9-4. **Neißer.** [84]
- Hygiene für Zahnärzte; Mo. Mi. Fr. 5-6. (7). **Neißer.** [85]
- Immunitätslehre; Di. Do. 10-11. (7). **Braun.** [86]
- Ausgewählte Kapitel aus der sozialen Medizin, für Hörer aller
Fakultäten; Mi. Fr. 5-6. **Hanauer.** [87]
- Medizinalgesetzgebung, für Mediziner und Juristen;
Do. 5-6. **Hanauer.** [88]

- Soziale Zahnheilkunde, für Studierende der Zahnheilkunde;
Mi. 7-8. Hanauer. [89]
Sozialmedizinisches Praktikum; nach Verabredung. Hanauer. [90]

V. Pharmakologie und Experimentelle Therapie.

- Experimentelle Pharmakologie; Mo. Di. Do. Fr. 4¹/₄-5.
(6 u. 7). Ellinger. [91]
Pharmakologische Grundlagen der Arzneimittelsynthese (zugleich
als Fortbildungskurs für Aerzte); Mi. 7-8. Ellinger. [92]
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6. Ellinger. [93]
Pharmakologisch-toxikologisches Seminar; 2¹/₂ stündig,
nach Vereinbarung. Adler. [94]
Rezeptierübungen für Studierende der Zahnheilkunde;
Di. 9-9³/₄. Adler. [95]
Wertbestimmung von Arzneimitteln und Nachweis von Giften
auf biologischem Wege, für Studierende der Medizin und
der Pharmacie; nach Vereinbarung. Adler. [96]
Neuere Arzneimittel für die Krankenbehandlung, gleichzeitig als
Fortbildungskurs für Aerzte; Do. 6¹/₄-7. (Änderung der
Stunde vorbehalten). Lipschitz. [97]
Gewerbliche Vergiftungen; Mi. 6¹/₄-7. (Änderung der Stunde
vorbehalten). Lipschitz. [98]

VI. Innere Medizin.

- Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 10¹/₄-11. (8 u. 10). v. Bergmann. [99]
Klinische Visite (Kolloquium); Do. 6¹/₄-7¹/₂. v. Bergmann. [100]
Kurs der therapeutischen Methoden; Do. 9-10. (10). v. Bergmann. [101]
Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere; in zu ver-
einbarenden Stunden. (8). v. Bergmann u. Katsch. [102]
Kurs der Perkussion für Anfänger; Sa. 9-11. (6). Alwens. [103]
Spezielle Pathologie und Therapie innerer Krankheiten, I. Teil
(Brustorgane); nach Vereinbarung. Reiß. [104]
Einführung in die innere Medizin; Di. Do. Sa. 9-10. (6 u. 7).
Strasburger. [105]
Medizinische Poliklinik; Mo. Mi. Fr. 11¹/₄-12, Di. 4¹/₄-5, Sa. 12¹/₄-1.
(8 u. 10). Strasburger. [106]
Physikalische Therapie; Mi. 9-10. (10). Strasburger. [107]
Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie (II.
Störungen der Leberfunktionen und ihre Folgen; Mi. 6¹/₄-7.
Isaac. [108]
Chemisch-mikroskopischer Kurs der klinischen Untersuchungs-
methoden; Fr. 2¹/₄-4. (6-7). Isaac. [109]
Einführung in die Röntgenkunde; Di. 5¹/₄-6. Groedel. [110]
Röntgenkunde für Fortgeschrittene; Fr. 5¹/₄-6. Groedel. [111]
Röntgendiagnostik innerer Krankheiten. Ausgewählte Kapitel mit
Demonstrationen; 1 stündig, nach Verabredung. Weil. [112]

VII. Kinderheilkunde.

- Kinderklinik; Mo. Mi. Do. 3¹/₄-4. (9 u. 10). v. Mettenheim. [113]
 Ernährung und Ernährungsstörungen des Säuglings;
 Di. 12¹/₄-1. v. Mettenheim. [114]
 Einführung in die Kinderheilkunde; Mi. 6¹/₄-7. Großer. [115]
 Kinderinfektionskrankheiten mit praktischen Übungen;
 Do. 4¹/₄-5. (9 u. 10). Heß. [116]

VIII. Neurologie.

- Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenkl. n. k.;
 Mi. 6¹/₄-7. (8). Goldstein. [117]
 Arbeiten im Neurologischen Institut; täglich 9-1 u. 3-5. Goldstein. [118]
 *Neurologisches Seminar; Di. 6-7. Goldstein. [119]
 Vergleichende Anatomie des Großhirnes, für Mediziner und
 Naturwissenschaftler; Do. 6-7. Goldstein. [120]
 Neurologische Klinik; Sa. 8-8³/₄. (8-10). Dreyfus. [121]
 Arbeiten in der Neurologischen Poliklinik; 3 mal wöchentlich,
 nach Verabredung. Dreyfus. [122]
 Syphilis und Nervensystem; Di. 3¹/₄-4. Dreyfus. [123]

IX. Psychiatrie.

- Psychiatrische Klinik; Di. Fr. 5¹/₄-7. (9 u. 10). Kleist. [124]
 Allgemeine Pathologie der Herderkrankungen des Gehirns;
 Mi. 4¹/₂-5¹/₄. Kleist. [125]
 Klinische Visite; Mi. 5¹/₂-6¹/₄. Kleist. [126]
 Gerichtliche Psychiatrie (für Mediziner und Juristen);
 Di. 7¹/₄-8. Raecke. [127]
 Psychopathologie des Verbrechens (für Hörer aller Fakultäten);
 Fr. 7¹/₄-8. Raecke. [128]
 *Psychiatrische Poliklinik; Do. 10-11. Raecke. [129]
 *Einführung in die Psychiatrie; 1 stündig, nach Verabredung.
 (6-8). Jahnel. [130]
 *Therapie der Geisteskrankheiten; 1 stündig, nach Verabredung.
 Weichbrodt. [131]
 Psychopathologie des Kindes (auch für Hörer anderer Fakultäten); Mi. 1¹/₂-7-8. R. Hahn. [132]

X. Chirurgie, Orthopädie.

- Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 9-10. (7-10). Schmieden. [133]
 *Arbeiten im Laboratorium der chirurgischen Klinik, für Fortgeschrittene; nach Vereinbarung, täglich zu passender Stunde.
 Schmieden u. Klose. [134]
 Allgemeine Chirurgie; Di. Do. 3¹/₄-4, Sa. 11¹/₄-12. (6). Klose. [135]

- Experimentelle Chirurgie (mit praktischen Uebungen);
Mi. 4¹/₄-6. Klose. [136]
Chirurgische Poliklinik; Do. 12¹/₄-1, Sa. 9-11. Wolff. [137]
Dringliche chirurgische Operationen; nach Vereinbarung. Wolff. [138]
Chirurgischer Verbandskursus mit praktischen Uebungen (einschl.
Nachbehandlung); 2stündig. Goetze. [139]
Urologie mit praktischen Uebungen in der Cystoskopie;
1stündig. Goetze. [140]
Chirurgisches Seminar; Mo. Do. 6-7. Propping. [141]
Orthopädische Chirurgie; Mo. Do. 12¹/₄-1. Ludloff. [142]
*Kolloquium über orthopädische Chirurgie; 1stündig, nach Ver-
einbarung. Ludloff. [143]
Unfallheilkunde; 1stündig, nach Verabredung. Ludloff. [144]
Frakturen und Luxationen; 2stündig, Di. Do. 5¹/₄-6. Ludloff. [145]
Allgemeine Orthopädie; 2stündig, nach Vereinbarung. Beck. [146]
Massage und Medico-mechanik mit praktischen Uebungen; 1stündig,
nach Vereinbarung. Beck. [147]
Orthopädische Operationslehre und orthopädische Technik;
1stündig. Simon u. Beck. [148]
Röntgendiagnostik der Knochen- und Gelenkerkrankungen mit
Uebungen in der Aufnahmetechnik; 1stündig, in zu be-
stimmender Zeit. Simon. [149]
Orthopädisches Seminar (nur für Hörer, die die orthopädische
Klinik gehört haben); Fr. 4-5. Simon. [150]

XI. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik; Mo. Di. Do. Fr. 8-8³/₄.
(8-10). N. N. [151]
Touchierkurs; Mi. Sa. 8-8³/₄. (7 u. 8). N. N. [152]
Geburtshilflicher Operationskurs mit Uebungen am Phantom;
Mo. Mi. 3¹/₄-5. (8). N. N. [153]
Schwangeren-Untersuchungen (nur für Hörer der Klinik); in zu
vereinbarenden Stunden. N. N. [154]
Die Frauenkrankheiten, II. Teil (Krankheiten der Eierstöcke, Liga-
mente, Vulva); Mo. Mi. Do. 6¹/₄-7 abds. Freund. [155]
Geburtshilflich-gynäkologisches Seminar; Di. 5-7. Traugott. [156]
Einführung in die Geburtshilfe und Gynäkologie; Mo. 5-6, Mi. 4-5.
(7). Eckelt. [157]

XII. Augenheilkunde.

- Augenklinik; Di. Do. Sa. 11¹/₄-12. (8). Schnaudigel. [158]
Einführung in die Augenheilkunde und Refraktionslehre;
Mo. 9-10. (7). Schnaudigel. [159]
Augenspiegelkurs; Mo. Do. 5¹/₄-6. (8-10). Gebb. [160]
Arzt und Blindenwesen; Di. 5-6. v. Gerhardt. [161]

XIII. Ohrenheilkunde.

- Ohrenklinik; Mo. 9-10, Do. 11¹/₄-12. (10). Voß. [162]
 Ohrenspiegelkurs; Di. 11¹/₄-12. (9). Voß u. Fleischmann. [163]
 *Einführung in die Ohrenheilkunde; Mo. 6¹/₄-7. (8). Voß. [164]
 Therapie der Ohrenkrankheiten; 1stündig, nach Verabredung.
 Fleischmann. [165]

XIV. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.

- Hals- und Nasenklinik, Di. Fr. 9-10. (10). Spieß. [166]
 Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Erkrankungen der
 oberen Luftwege; Mi. 5¹/₄-6. (8). Spieß. [167]
 Poliklinik für Hals- und Nasenranke; Mi. Sa. 9-11. Spieß. [168]
 Pathologie und Therapie der Stimm- und Sprachstörungen; in
 zu verabredenden Stunden. Spieß. [169]
 Ambulatorium für Stimm- und Sprachstörungen; Mo. Do. 3-5. Spieß. [170]
 Laryngo-rhinoskopischer Kurs; Do. 11¹/₄-12. (9). Pfeiffer. [171]

XV. Krankheiten der Haut- und Geschlechtsorgane.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Mo. Mi. 12¹/₄-1,
 Sa. 11¹/₄-12. (10). Herxheimer. [172]
 *Kolloquium für Geübtere; 1stündig, nach Vereinbarung. (10).
 Herxheimer. [173]
 Einführung in die Dermatologie; 1stündig, in zu verabredender
 Stunde. Altmann. [174]
 *Bedeutung und Verhütung der Geschlechtskrankheiten; 1stündig,
 in zu verabredender Stunde. Altmann. [175]
 Pathologie und Therapie der Geschlechtskrankheiten; Do. 12¹/₄-1.
 (9). Nathan. [176]

XVI. Zahnheilkunde.

- Poliklinik der Zahn- u. Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11-1. (4-7). Loos. [177]
 Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner;
 Di. 11¹/₄-1. (10). Loos. [178]
 Mund- und Kieferkrankheiten; 10-11. (4-6). Loos. [179]
 Zahnärztliche Röntgenuntersuchung; Mi. 9-10³/₄. (4-6). Loos. [180]
 Pathologie und Therapie der Zähne, Teil II (Hartgebilde);
 Mo. Do. 5¹/₄-6. (4-7). Feiler. [181]
 Phantomkurs der konservierenden Zahnheilkunde;
 Mo. bis Fr. 2³/₄-5. (3). Feiler. [182]
 Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde A;
 Mo. Mi. Fr. 2³/₄-5. (4-7). Feiler. [183]
 Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde B;
 Di. Do. 2³/₄-5, Sa. 8-10¹/₂. (4-7). Feiler. [184]
 Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 und 3-6,
 Sa. 8-12. Fritsch. [185]

- Methodik des Zahnersatzes; Mo. 8-8³/₄. Fritsch. [186]
Bau und Entwicklung der Zähne; Mi. 9-9³/₄. Fritsch. [187]
Orthodontischer Kurs; Mo. 8-10, Sa. 2-3. Kranz. [188]
Gewerbliche und gerichtliche Zahnheilkunde; nach Vereinbarung.
Kranz. [189]
Pyorrhoeische Erkrankungen der Mundhöhle; nach Vereinbarung.
Kranz. [190]

XVII. Gerichtliche Medizin.

- Gerichtliche Medizin; Mo. Fr. 4¹/₄-5. (9 u. 10).
Goldschmid u. R. Hahn. [191]
Gerichtliche Psychiatrie (für Mediziner und Juristen);
Di. 7¹/₄-8. Raecke. [192]
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Quincke und Geh. Med.-Rat Prof. Dr.
v. Noorden kündigen für dieses Semester keine Vorlesungen an.

B. Fortbildungsvorträge und -Kurse.

1. Fortlaufende Vorlesungen während des ganzen Semesters:

- Pharmakologische Grundlagen der Arzneimittelsynthese;
Di. 7¹/₄-8. Ellinger. [193]
Übungen in der histologischen Diagnostik; Do. 7¹/₄-8. Fischer. [194]
Neuere Arzneimittel für die Krankenbehandlung;
Do. 6¹/₄-7. Lipschitz. [195]
Klinische Besprechungen, alle 14 Tage; Do. 6¹/₄-7. v. Mettenheim. [196]
Klinisches Kolloquium; Do. 7¹/₄-8. Reiß. [197]
Die Orthopädie des praktischen Arztes; jeden 1. und 3. Donners-
tag im Monat 7¹/₄-8. Simon. [198]

2. Einzelvorträge:

- Sekundäre Geschlechtscharaktere und innere Sekretion;
Do., 2. Dez., abds. 7¹/₄. Hertwig. [199]
Ueber accessorische Nährstoffe; Mi., 12. Jan., abds. 7¹/₄. Embden. [200]
Wachstum und Entwicklung; Do., 3. Febr., abds. 7¹/₄. Adler. [201]
Wirkungsweise der Diuretica; Fr., 14. Jan., abds. 7¹/₄. Ellinger. [202]
Neuere Ergebnisse der Tuberkuloseforschung; Mi., 2. Febr.,
abds. 7¹/₄. Goldschmid. [203]
Die nicht eitrige Encephalitis; Mi., 19. Jan., abds. 7¹/₄. Jaffé. [204]
Erkältung als Krankheitsursache; Di., 9. Nov., abds. 7¹/₄. Neißer. [205]
Die neuen Methoden der Serodiagnostik auf Syphilis und ihre Be-
deutung für die Praxis; Mi., 17. u. 24. Nov., abds. 7¹/₄. Braun. [206]
Klinischer Abend; Di., 16. Nov., 14. Dez., 11. Jan., 8. Febr.,
abds. 7¹/₄. v. Bergmann. [207]
Wechselbeziehung zwischen Leber und Milz und ihre klinische
Bedeutung; Mi., 5. Jan., abds. 7¹/₄. Isaac. [208]
Klinischer Abend; Di., 30. Nov., abds. 7¹/₄. Strasburger. [209]

- Topische Hirndiagnostik mit Demonstrationen; Fr., 10. u. 17. Dez.,
7. Jan., abds. 7¹/₄. **Goldstein.** [210]
- Neurologische Demonstrationen; Mi., 10. Nov., 8. Dez., 26. Jan.,
abds. 7¹/₄. **Dreyfus.** [211]
- Klinischer Abend; Do., 2. u. 16. Dez., 6. Jan., abds. 7¹/₄. **Kleist.** [212]
- Moderne Irrenfürsorge; Mi., 22. Dez., abds. 7¹/₄. **Raecke.** [213]
- Ursachen des Schwachsinn's beim Kinde; Do., 25. Nov. u. 9. Dez.,
abds. 7¹/₄. **R. Hahn.** [214]
- Die Chirurgie des Magengeschwürs; Mi., 15. Dez., abds. 7¹/₄.
Schmieden. [215]
- Klinischer Abend; Mi., 3. Nov., 16. Febr., abds. 7¹/₄. **Ludloff.** [216]
- Die röntgenologische Darstellung der soliden Bauchorgane bei
- gefüllter Bauchhöhle; Di., 2. Nov., abds. 7¹/₄. **Goetze.** [217]
- Genese und Therapie der Prolapse beim Weibe; Do., 20. Jan.,
abds. 7¹/₄. **Freund.** [218]
- Klinischer Abend; Mi., 23. Nov., abds. 7¹/₄. **Spieß.** [219]
- Klinischer Abend; Di., 7. Dez., 18. Jan., abds. 7¹/₄. **Herxheimer.** [220]
- Klinischer Abend; Di., 21. Dez., abds. 7¹/₄. **Voß.** [221]
- Hautkrankheiten und Allgemeinleiden; Do., 4., 11. u. 18. Nov.,
abds. 7¹/₄. **Nathan.** [222]
- Das ärztliche Attestwesen; Mi., 1. Dez., abds. 7¹/₄. **Hanauer.** [223]
- Die Wurzelhautentzündung und ihre Ausgänge; Fr., 5. u. 12. Nov.,
abds. 7¹/₄. **Loos.** [224]
- Ueber Brückenfeiler; Fr., 19. u. 26. Nov., abds. 7¹/₄. **Feiler.** [225]
- Dentale Neuralgien, Ersatz von Frontzähnen; Fr., 3. Dez.,
abds. 7¹/₄. **Feiler.** [226]
- Entstehung und Behandlung der Kiefer-Difformitäten; Fr., 10. Dez.,
abds. 7¹/₄. **Kranz.** [227]
- Zusammensetzung und Wirkungsweise zahnärztlicher Medika-
mente; Fr., 17. Dez., abds. 7¹/₄. **Ellinger.** [228]
- Funktionelle Anatomie des Kiefergerüsts; Do., 13. Jan.,
abds. 7¹/₄. **Bluntschli.** [229]

III. Philosophische Fakultät.

Philosophie und Pädagogik.

- †Einführung in die Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Cornelius.** [230]
†Allgemeine Geschichte der Philosophie (bis zur Zeit Kants);
Mo. Di. Do. Fr. 6-7. **A. Schneider.** [231]
Die Aufgaben der Philosophie der Gegenwart (für Hörer aller
Fakultäten); Sa. 12-1. **Hasse.** [232]
†Kulturphilosophie I (Geschichte des Kultur- und Bildungsproblems
und elementare Kulturtheorie); Mi. Sa. 10-11. **Burckhardt.** [233]
†Fichte; Mi. 5-6. **Burckhardt.** [234]
Schopenhauer. Sein Leben und seine Philosophie;
Mo. Do. 6-7. **Hasse.** [235]
Lektüre von Schopenhauers Schrift „Die beiden Grundprobleme
der Ethik“, mit anschließender Erörterung (zur Einführung
in die Philosophie der Moral); Mi. 6¹/₄-7³/₄. **Hasse.** [236]
†Die deutsche Kultur der Gegenwart; Mo. Do. 7-8 abds. **Ziehen.** [237]
†Lehraufgaben und Bildungswerte des fremdsprachlichen Unter-
richts; Mo. 6-7. **Ziehen.** [238]
Die krankhaften Abweichungen der normalen seelischen Vor-
gänge, mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters.
(Für Hörer aller Fakultäten); Di. Fr. 5-6. **Schultze.** [239]
Besprechungsstunde im Anschluß an die Vorlesung über Patho-
psychologie; Sa. 11-1. **Schultze.** [240]
Kolloquium im Anschluß an die Vorlesung; Mi. 6-7. **A. Schneider.** [241]
*Philosophische Sozietät (n. Verabredung u. Bedarf). **Burckhardt.** [242]
Besprechung der Verhandlungen der Reichsschulkonferenz vom
Juni 1920; Mo. 8-10 abds. **Schultze.** [243]

Philosophisches Seminar.

- *A: (Für Anfänger) Philosophische Grundprobleme (im Anschluß
an die Vorlesung); Fr. 10-11. **Cornelius.** [244]
B: (Für Fortgeschrittene) Allgemeine Staatslehre;
Mo. 10-11. **Cornelius.** [245]
*Übungen über die logische Urteilslehre (für Fortgeschrittene);
Mi. 5-6. **A. Schneider.** [246]

Pädagogisches Seminar.

- *†Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Lehrerstandes;
Do. 6-7 abds. **Ziehen.** [247]
Hierzu ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Philosophie.

- †Psychologie (mit Demonstrationen); Mo. Di. Do. Fr. 3-4. Schumann.
 †Hauptprobleme der geistigen Entwicklung des Kindes;
 Mo. Do. 5-6. Gelb.
 †Experimentelle Tierpsychologie (mit Demonstrationen);
 Di. Fr. 4-5. Henning.
 †Ethnologie und Völkerpsychologie I. Die primitiven Völker
 (mit Demonstrationen); Mo. Do. 4-5. Henning.
 †Wirtschaftspsychologie (mit Demonstrationen); Do. 5-6. Henning.
 Uebungen über die theoretischen Voraussetzungen einer ange-
 wandten Psychologie; Mi. 6-7. Gelb.
 Experimentell-psychologisches Praktikum für Anfänger;
 Mi. 3-5. Schumann, Gelb, Koehler.
 Naturphilosophie; Mo. Do. 10-11. Koehler.
 Philosophisches Seminar; Psychologische Uebungen für Fort-
 geschrittene; Mi. 5-6. Schumann.
 Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Be-
 darf. Schumann.

Geschichte.

- †Römische Geschichte II (seit den Gracchen);
 Mo. Di. Do. 12-1. Gelzer. [248]
 †Römische Politik im Zeitalter der Republik; Fr. 4-5. Gelzer. [249]
 †Geschichte der Rheinlande zur Römerzeit; 2stündig nach Ver-
 abredung. Koepp. [250]
 †Geschichte der geistigen Kultur des Mittelalters;
 Di. Fr. 4-5. v. Martin. [251]
 †Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Völkerwanderung und
 der Karolinger; Mo. Do. 4-5. F. Schneider. [252]
 Urkundenlehre, spezieller Teil (Kaiser- und Papsturkunden);
 Mo. Do. 3-4. F. Schneider. [253]
 Lateinische Lektüre (besonders für Romanisten und Historiker):
 Lex Salica nach der Handschrift Paris 4627 von A. Holder
 (Leipzig, Teubner); Mo. 3-5. Heraeus. [254]
 †Geschichte der christlichen Religion im Abendlande bis auf die
 Zeit Karls des Großen; Mi. 7-8. Foerster. [255]
 †Dantes Leben und Werke; Di. 12-1. Friedwagner. [256]
 †Einführung in das Studium der neueren Geschichte;
 Di. 6-8. Schüßler. [257]
 †Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika;
 Mi. Fr. 4-5. Schüßler. [258]
 †Geschichte des osmanischen Reiches; nach Uebereinkunft. Gerland. [259]
 †Geschichte Neugriechenlands. Mit besonderer Berücksichtigung
 der Volkswirtschaft und der gesamten Landeskunde; nach
 Uebereinkunft. Gerland. [260]
 †Der Islam in seiner geschichtlichen Entwicklung;
 Mi. 4-5. Horovitz. [261]

- †Weltgeschichte im Zeitalter des Imperialismus;
Mo. Di. Do. Fr. 5-6. Küntzel. [262]
- †Grundzüge der neueren deutschen Sozial- und Wirtschafts-
geschichte; Mo. Do. 7-8. Küntzel. [263]

Historisches Seminar.

Seminar für alte Geschichte.

- *a) Literarische und epigraphische Quellen zur griechischen
Geschichte des 4. Jahrhunderts, für jüngere Semester;
Do. 6-8. Gelzer. [264]
- *b) Probleme der älteren römischen Geschichte, für ältere
Semester; nach Verabredung. Gelzer. [265]

Historisches Proseminar.

- *Mittelalterliche Quellenlektüre und Quellenkritik;
Di. 6-8. v. Martin. [266]

Seminar für mittlere Geschichte.

- *Uebungen im historischen Seminar. Abteilung Mittelalter;
Mo. 6-8. F. Schneider. [267]
- Paläographisch-diplomatische Uebungen für Anfänger;
Mi. 3-4. F. Schneider. [268]

Seminar für neuere Geschichte.

- *Historisches Seminar. Abteilung für neuere Geschichte und
Vorgeschrittene; Do. 8-10 abds. Küntzel. [269]
- *Akademisch-historische Gesellschaft; Di. 6-8. Küntzel. [270]

Abteilung für Geschichte der christlichen Religion.

- *Uebungen im Seminar für Geschichte der christlichen Religion;
Mi. 5-6. Foerster. [271]

Ferner aus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

- †Geschichte des Geld- und Bankwesens in der Antike;
Mi. Sa. 11-12. Laum.
- †Nachrichten- und Verkehrswesen im Altertum; Mi. 5-6. Laum.
- †Wirtschaftshistorische Uebungen; 1 stündig in zu bestimmender
Stunde. Laum.
- †Allgemeine Geschichte des Welthandels, Teil II. (Vom Zeit-
alter der Entdeckungen bis zur Gegenwart);
Di. Fr. 7-8 nachm. Langenbeck.

Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.

- Griechische Malerei seit Polygnot; Mo. Di. Do. 10-11. Schrader.
- †Einführung in die griechische Baukunst; Di. 4-5. Schrader.
- †Geschichte der Baukunst des Mittelalters -I;
Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Kautzsch. [272]
- *†Die deutsche Stadt; Fr. 6-7. Kautzsch. [273]
- Italienische Kunst des Mittelalters; Mi. Sa. 10-11. Swarzenski. [274]

- Geschichte der französischen Kunst, II. Teil (Gotik);
 Mi. Sa. 9-10. Schmitt. [275]
 †Rembrandt; Di. Fr. 5-6. Bruhns. [276]

Kunstgeschichtliches Seminar.

- *Für Fortgeschrittene: Uebungen im Gebiet der neueren Kunst-
 geschichte; Sa. 11-1. Kautzsch. [277]
 Uebungen über französische Malerei im 19. Jahrhundert;
 2stündig nach Vereinbarung. Swarzenski. [278]
 Kunstgeschichtliche Uebungen über italienische Malerei des frühen
 Mittelalters; 1stündig nach Verabredung. Schmitt. [279]
 *†Uebungen über Zeitstil, Nationalstil, persönlichen Stil im 15.
 Jahrhundert; 2stündig, nach Verabredung. Bruhns. [280]

- Geschichte des Liedes; Mo. 5-7. Bauer. [281]
 Uebungen: a) Einführung in die musikalische Hermeneutik;
 Fr. 10-11. Bauer. [282]
 b) Gemeinsame kritische Lektüre eines noch zu be-
 stimmenden Werkes; Fr. 11-12. Bauer. [283]

Indogermanische Sprachwissenschaft.

- †Die slavischen Völker und Sprachen (für Hörer aller Fakul-
 täten); Di. 6-7. Lommel. [284]
 Urslavische Grammatik; Mo. Do. 4-5. Lommel. [285]

Vgl. auch Slavische Sprachen.

Indogermanisches Seminar.

- Altbulgarische Uebungen; 2stündig nach Uebereinkunft. Lommel. [286]

Klassische Philologie und Archäologie.

- Die Schriften des Aristoteles nebst Erklärung der Politik;
 Mo. Di. Do. Fr. 9-10. v. Arnim. [287]
 Erklärung der Siegeslieder Pindars; Mi. Sa. 9-10. v. Arnim. [288]
 Plautus. Ursprung und ältere Geschichte des römischen Dramas.
 Sprache und Metrik. Interpretation der Aulularia;
 Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Otto. [289]
 Griechische Malerei seit Polygnot; Mo. Di. Do. 10-11. Schrader. [290]
 †Einführung in die griechische Baukunst; Di. 4-5. Schrader. [291]
 †Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger;
 2stündig nach Verabredung. Schmedes. [292]
 †Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorge-
 schrittene; 2stündig nach Verabredung. Schmedes. [293]
 †Römische Geschichte II (seit den Gracchen);
 Mo. Di. Do. 12-1. Gelzer.
 †Römische Politik im Zeitalter der Republik; Fr. 4-5. Gelzer.
 †Geschichte der Rheinlande zur Römerzeit; 2stündig nach Verab-
 redung. Koepp. [294]

- †Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger;
Mi. Fr. 5-6. Jungblut. [295]
- †Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Fortge-
schrittene; Mi. Fr. 5-6. Jungblut. [296]
- †Stilistik des klassischen Lateins I. (Die Periode);
Mi. 3-4. Preiser. [297]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Philologisches Seminar.

- Homerische Hymnen; Fr. 6-8. v. Arnim. [298]
- *Propertius; Mo. 6-8. Otto. [299]
- *Proseminar: Metrische Uebungen; Do. 5-6. v. Arnim. [300]
- *Proseminar: Senecas Dialogi; Di. 5-6. Otto. [301]
- *†Proseminar: Lateinische Stilübungen; Mi. 11¹/₄-12³/₄. Preiser. [302]
- *†Proseminar: Griechische Stilübungen; Mi. 1¹/₂-3. Preiser. [303]

Archäologisches Institut.

- *Archäologische Uebungen; Fr. 12-1. Schrader. [304]

Germanische Philologie.

- †Grammatik des Althochdeutschen und Mittelhochdeutschen;
Mo. Di. Do. Fr. 3-4. Helm. [305]
- †Geschichte der Altgermanischen Religion; Di. Fr. 12-1. Helm. [306]
- †Deutsche Heldensage; Di. Fr. 9-10. Wesle. [307]
- Lektüre des Heliand; Mi. Sa. 8-9. Wesle. [308]
- †Einführung in das Altnordische. (Lektüre der Gunnlaugssaga
Ormstungu. Ausgabe E. Mogk, altnordische Textbibliothek.
Halle, 1908); Mo. 4-5, Mi. 5-6. v. d. Meer. [309]
- †Die Niederländische Literatur im 17. Jahrhundert mit Berück-
sichtigung der internationalen Zusammenhänge, besonders
der niederländischen Einflüsse auf die hochdeutsche Lite-
ratur; Di. 5-6. v. d. Meer. [310]
- †Vergleichende Grammatik der niederländischen und hochdeut-
schen Sprache, mit Berücksichtigung des Niederdeutschen,
I. Lautlehre; Di. 4-5. v. d. Meer. [311]
- †Lektüre des mittelniederländischen Textes „Van den Vos
Reinaerde“; Mi. 11-12. v. d. Meer. [312]
- †Niederländische und vlämische Uebungen für Anfänger;
Mo. 6-8. v. d. Meer. [313]
- †Niederländische und vlämische Uebungen für Vorgesrittene;
Mi. 6-8. v. d. Meer. [314]
- †Kunstweisen der deutschen Dichtung von der Renaissance bis
zur Gegenwart; Mi. Sa. 11-1. Korff. [315]
- †Geschichte der deutschen Literatur zur Zeit der Aufklärung;
Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Petersen. [316]
- †Goethes Faust; Mi. 3-5. Petersen. [317]
- †Schauspielregie; Mo. 5-6. Pfeiffer-Belli. [318]
- †Die Inszenierung von Goethes Faust; Di. 5-7. Pfeiffer-Belli. [319]

†Methode des deutschen Sprachunterrichts mit Uebungen;
Mi. 6-8. Bojunga. [320]

†Deutsche Stillehre mit Stilkritik und Stilübungen I; Di. 6-8. Beyer. [321]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Germanisches Seminar.

*Wolframs Parzival; Mi. 9-11. Helm. [322]

*Hebbels Dramen; Do. 6-8. Petersen. [323]

*Akademisch-Deutsche Gesellschaft; Mo. 8-10. Helm u. Petersen. [324]

Proseminar: Gotische Uebungen; Di. 8-10. Wesle. [325]

Proseminar: Psychologie der Sturm- und Drangperiode;
Fr. 4-6. Korff. [326]

Englische Philologie.

†Chaucer and his age: Mo. Mi. Do. 11-12. Curtis. [327]

†Kurzgefaßte englische Lautgeschichte; Di. Fr. 11-12. Curtis. [328]

†Tennyson with interpretation of selected poems;
Mo. Do. 12-1. Curtis. [329]

Neuenglische Lektüre. Uebungen: Galsworthy, The Patrician,
(Leipzig, Tauchnitz Vol. 4250); Mo. 6-8. Sander. [330]

Neuenglische Lektüre. Uebungen für Fortgeschrittene: Vachall,
Loot (Tauchn. Ed. vol. 4462); Di. 5-7. Lincke. [331]

Englisches Seminar.

*Mittelenglische Uebungen; Di. 5-7. Curtis. [332]

Proseminar: (neuenglische Uebungen) Abt. A.: Wells, The In-
visible Man (Diesterwegs Reformausgabe; Fortsetzung);
Di. 1/24-5. Lincke. [333]

Abt. B.: Carlyle, On Heroes and Hero-Worship (Reformausgabe
Nr. 6, Velhagen u. Klasing, Fortsetzung); Do. 6-8. Sander. [334]

Abt. C.: Jerome, Diary of a Pilgrimage (Tauchn. Ed. vol. 2830,
Fortsetzung); in noch zu bestimmender Zeit. Lincke. [334a]

Romanische Philologie.

†Lateinische Lektüre (besonders für Romanisten und Historiker):
Lex Salica nach der Handschrift Paris 4627 von A. Holder
(Leipzig, Teubner); Mo. 3-5. Heraeus. [335]

†Historische Syntax der französischen Sprache: Der einfache
Satz; Mo. Di. Do. 10-11. Friedwagner. [336]

†Altfranzösische Uebungen (Text: Aucassin et Nicolette ed.
Suchier, Schöningh, Paderborn); Mo. Do. 12-1. Friedwagner. [337]

†Dantes Leben und Werke; Di. 12-1. Friedwagner. [338]

†Staat und Gesellschaft in Frankreich seit der großen Revolution;
Mo. Do. 5-6. Hengesbach. [339]

†Paris, son histoire, ses monuments (avec projections), ses or-
ganes et sa vie; Di. 7-8. Vernay. [340]

- †Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.
Text: A. Daudet, Tartarin de Tarascon (Leipzig, Velhagen);
Mo. 6-8. Vernay. [341]
- †Allgemeine französische Uebungen. Text: H. Taine, Voyage
aux Pyrénées (Berlin, Gaertner); Di. 3^{1/2}-5. Vernay. [342].
- †Einführung in die italienische Sprache nach Mussafias italien.
Sprachlehre (Leipzig, Braumüller); Mo. Mi. Fr. 4-5. Muth. [343]
- †Italienische Lese- und Sprechübungen (Mittelstufe). Text: Gol-
doni, Le donne curiose (Bibl. Rom. 124); Mo. Mi. Fr. 5-6. Muth. [344]
- †Italienische Lektüre und Konversation für Vorgeschrittene.
Text: Machiavelli, Il Principe; Mo. Mi. Fr. 6-7. Muth. [345]
- †Spanisch für Anfänger mit Uebungen; Mi. Sa. 11-12. Gräfenberg. [346]
- †Uebungen zur spanischen Syntax für Vorgeschrittene;
Sa. 10-11. Gräfenberg. [347]

Romanisches Seminar.

- *Romanisches Seminar (nur für Studierende der romani-
schen Philologie): Racines „Athalie“ (Ausz. Renger, B. 6);
Fr. 9-11. Friedwagner. [348]
- Französisches Proseminar (nur für Studierende der roma-
nischen Philologie); Abt. A.: D'Alembert, Discours préli-
minaire de l'Encyclopédie (Heidelberg, Winter);
Di. 8-10 Vm. Vernay. [349]
- Abt. B.: Alfred de Musset, Auswahl (Leipzig, Renger);
Mi. 8-10. Vernay. [350]
- Abt. C.: Rousseau, Pages choisies, ed. Wüllenweber (Weid-
mann); Fr. 8-10. Hengesbach. [351]
- Abt. D.: Voltaire, Siècle de Louis XIV ed. Gade (Weid-
mann); Mo. 8-10. Hengesbach. [352]
- *Italienisches Proseminar für Studierende der romanischen Philo-
logie. Text: Le Cento Novelle Antiche (Bibl. Rom. 71/72);
Fr. 2-4. Muth. [353]

Slavische Sprachen.

- Für Anfänger, 1. Stufe: Einführung in die russische Sprache.
Die Anfangsgründe der russischen Sprache; 2stündig in
noch zu vereinbarenden Zeit. Fritzler. [354]
- Für Fortgeschrittenere, 2. Stufe: Sprachlehre und Lesen ausge-
wählter Stücke moderner russischer Schriftsteller; 2stündig
in noch zu vereinbarenden Zeit. Fritzler. [355]
- Für Fortgeschrittene, 3. Stufe: Lesen von Tolstois „Der lebendige
Leichnam“; 2stündig in noch zu vereinb. Zeit. Fritzler. [356]

Sprachen und Geschichte des Orients.

- Einführung in das Syrische; Mo. Do. 5-6. Horovitz. [357]
- Arabische Prosa (Fortsetzung); Mo. Do. 6-7. Horovitz. [358]
- †Der Islam in seiner geschichtlichen Entwicklung;
Mi. 4-5. Horovitz. [359]

Einleitung in den Talmud; Mi. Do. 5-6.	Rabin. [360]
Erklärung der „Aboth d'Rabbi Natan“; Di. 6-7.	Rabin. [361]
Die poetischen und philosophischen Schriften des Salomo Ibn Gabirol (Vortrag in hebräischer Sprache); Do. 6-7.	Rabin. [362]
Die hebräische Literatur der Neuzeit; Mi. Do. 7-8.	Rabin. [363]
Kursus zur Einführung in die hebräische Sprache (für Vorgeschr.ittene); Mo. Do. Fr. 11-12.	Rabin. [364]
†Türkisch für Anfänger. Einführung in die türkische Sprache; Mo. Do. 3-4.	Rühl. [365]
†Einführung in die türkische Schrift; Mi. 3-4.	Rühl. [366]
†Türkisch für Vorgeschr.ittene. Lektüre aus der Literatur des Serwet i Funun Kreises; Di. Fr. 3-4.	Rühl. [367]
Sanskrit, I. Kurs; Di. Do. 3-4.	Printz. [368]
Sanskrit, II. Kurs; Di. Do. 4-5.	Printz. [369]
Kâlidâsa's Meghadûta; 2stündig nach Verabredung.	Printz. [370]
Uebersicht der epischen und klassischen Sanskrit-Dichtung; Mi. 5-6.	Printz. [371]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Orientalisches Seminar.

Hamasa; Mi. 5-7.	Horovitz. [372]
Rubaijat des Omar Chajjam; Do. 4-5.	Horovitz. [373]

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Geographie und Ethnographie.

Allgemeine Geographie, I. Teil (Mathemat. u. physikal. Geographie, Klimatologie, Meereskunde; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.	Mauil.
Nordamerika; Mi. Sa. 9-10.	Mauil.
*Geographisches Seminar: Länderkundliche Methode; Do. 4-6.	Mauil.
Morphologische Uebungen; Mi. 10-12.	Mauil.
Geographische Uebungen für Anfänger; Sa. 10-11.	Mauil.
Leitung selbständigerer Arbeiten; täglich (Teilnehmerzahl beschränkt).	Mauil.
Geographische Exkursionen.	Mauil.

Hierzu ferner aus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

†Die primitive Gesellschaft; Mi. 6-7.	Vatter.
†Die afrikanischen Kulturen (mit Museumsführungen); Mi. 5-6.	Vatter.
*†Völkerkundliche Uebungen im Städt. Völkermuseum. (Uebungen im Bestimmen ethnographischer Gegenstände, Museumskunde, Besprechung ausgewählter Kapitel der ethnologischen Wirtschafts- und Gesellschaftsforschung); Fr. 4-6.	Vatter.
Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw. vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.	

IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

Mathematik und Astronomie.

1. Anfängervorlesungen.

†Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften; Di. 3-5. Landé. [374]

Integralrechnung; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Szász. [375]

Analytische Geometrie des Raumes; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Hellinger. [376]

Elemente der Mathematik II; Mo. Di. Do. Fr. 5-6. Epstein. [377]

2. Kursusvorlesungen.

Zahlentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 4-5. Epstein. [378]

Algebra; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Bieberbach. [379]

Gewöhnliche Differentialgleichungen; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Schoenflies. [380]

Analytische Geometrie siehe unter 1.

3. Spezialvorlesungen.

Höhere Funktionentheorie; Mo. Mi. Do. 12-1. Bieberbach. [381]

Integralgleichungen; Di. Do. Fr. 11-12. Hellinger. [382]

Mengenlehre; Sa. 10-12. Szász. [383]

Probleme der mathematischen Forschung; 14tägig, Fr. 5-7. Bieberbach. [384]

4. Uebungen und Seminare.

Uebungen für jüngere Semester (Analytische Geometrie und Integralrechnung); Mi. 5-7. Hellinger, Szász. [385]

Uebungen zu den Elementen der Mathematik; Mi. 4-5. Epstein. [386]

Uebungen zur Algebra; Mi. 9-10. Bieberbach. [387]

Uebungen zu Differentialgleichungen; Mi. 12-1. Schoenflies. [388]

Proseminar: Ausgewählte Fragen der Analysis; Di. 5-7. Szász. [389]

*Mathematisches Seminar: Besprechung ausgewählter Abschnitte aus mathematischen Klassikern; Mi. 10-12. Bieberbach, Epstein, Hellinger, Schoenflies, Szász. [390]

5. Angewandte Mathematik.

Wahrscheinlichkeitsrechnung und Fehlertheorie; Mo. Do. Fr. 10-11. Brendel. [391]

*Seminar für Versicherungswissenschaft: Kapitel der Versicherungsmathematik; Do. 6-8, 14tägig. Brendel. [392]

6. Astronomie.

Spektralanalyse der Gestirne; 2stündig, nach Verabredung. Brill. [393]

*Anleitung zu theoretisch-astronomischen Arbeiten; nach Verabredung. Brendel. [394]

Astrophysikalische Uebungen; 2 stündig, nach Verabredung. Brill. [395]

Versicherungswesen,
siehe auch Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Physik.

†Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissen-
schaften; Di. 3-5. Landé. [396]

(Siehe auch Mathematische Anfänger-Vorlesungen).

Mechanik der Continua (Elastizitätstheorie und Hydrodynamik);
Di. Do. Fr. 9-10. Stern. [397]

†Theorie der Elektrizität und des Magnetismus;
Mo. Di. Do. Fr. 9-10. M. Born. [398]

†Atomistik; Di. 5-6. M. Born. [399]

*Seminar über Probleme der modernen Physik; Mo. 4-6, 14 tägig.
M. Born, Stern u. Landé. [400]

Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik);
Mo. bis Fr. 11-12. Wachsmuth. [401]

*†Elektronik und Radioaktivität; Do. 6-7. Wachsmuth.¹⁾ [402]

*Physikalisches Kolloquium; Mi. 6-8, 14 tägig. Wachsmuth u. Born. [403]

Physikalisches Praktikum für Anfänger; Mo. Do. oder Di. Fr. 3-6.
Wachsmuth. [404]

Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene; ganz- oder halb-
tägig. Wachsmuth. [405]

Physikalisches Praktikum für Mediziner; Sa. 10-1. Wachsmuth. [406]

Wissenschaftliche Arbeiten; nur ganztägig. Wachsmuth. [407]

Photographisches Praktikum; halb- oder ganztägig; Fr. 8-12, 2-6.
Seddig. [408]

Leitung selbständiger Arbeiten auf dem Gebiete der wissen-
schaftlichen Photographie; täglich 8-12 u. 2-6, außer Sams-
tag nachmittags. Seddig. [409]

Angewandte Physik.

†Der elektrische Gleichstrom (Experimental-Vorlesung);
Mo. Di. 12-1. Déguisne. [410]

†Gleichstrom-Messungen; Mi. 12-1. Déguisne. [411]

Grundlagen der Röntgentechnik (auch für Mediziner);
Do. 5-6. Déguisne. [412]

*†Die elektrische Beleuchtung; Mi. 6-7. Déguisne.¹⁾ [413]
(Technische Einrichtung chemischer Fabriken.)

Maschinenkunde (für Chemiestudierende); Mo. 5-7. Gramberg. [414]

*Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik;
Fr. 6-8, 14 tägig. Déguisne u. Dessauer. [415]

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vor-
lesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweis-
karte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben
wird.

- Einführung in die physikalischen Grundlagen der Medizin;
Fr. 4^{1/4}-5^{3/4}. Dessauer. [416]
- Seminar für medizinische Physik, Lektüre und Besprechung neuerer
Arbeiten; 2stündig, in zu vereinbarenden Zeit. Dessauer. [417]
- †Theoretische Meteorologie; Sa. 10-12. Linke. [418]
- †Wetterkunde; Di. Mi. 12-1. Georgii. [419]
- *†Erdbebenkunde; Mo. 6-7. Linke.¹⁾ [420]
- *†Meteorologisch-Geophysikalisches Kolloquium; Mo. 4-6. Linke. [421]
- †Kleines elektrotechnisches Praktikum; Mo. Mi. 3-6. Déguisne. [422]
- Großes elektrotechnisches Praktikum; halb- oder ganztägig.
Déguisne. [423]
- Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Déguisne. [424]

Theoretische und angewandte physikalische Chemie, Metallurgie.

- †Physikalische Chemie; Di. Mi. Do. Fr. 12-1. Lorenz. [425]
- *†Ausgewählte Kapitel aus der technischen Elektrochemie;
Fr. 6-7. Lorenz. [426]
- †Phasenlehre; Mo. Sa. 12-1. Fraenkel. [427]
- †Metallkunde des Eisens; Fr. 5-6. Fraenkel. [428]
- *Einführung in das Praktikum der physikalischen Chemie; ein-
stündig, nach Vereinbarung. Fraenkel. [429]
- Kleines Praktikum der physikalischen Chemie und Elektrochemie
für Chemiker; ¹/₂ täg., während 4 Wochen.
Lorenz u. Fraenkel. [430]
- Großes physikalisch-chemisches Praktikum; halb- oder ganz-
tägig. Lorenz u. Fraenkel. [431]
- †Metallographisches Praktikum; 3stündig, nach Vereinbarung.
Lorenz u. Fraenkel. [432]
- Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Lorenz u. Fraenkel. [433]
- *Physikalisch-chemisches Kolloquium; Mittwoch 6-8, vierzehn-
tägig, nach Anmeldung. Lorenz. [434]

Chemie.

- †Organische Chemie; Mo. bis Fr. 10-11. N. N. [435]
- †Synthetische Methoden der organischen Chemie; Di. Fr. 4-5.
Fleischer. [436]
- †Repetitorium der organischen Chemie; Mi. 4-5. Fleischer. [437]
- †Chemie der Benzolderivate (Zwischenprodukte der Teerfarb-
stoffe); Do. 4-6. F. Mayer. [438]
- †Qualitative chemische Analyse; Mi. Do. 9-10. Ebler. [439]
- †Gasanalyse und Gasvolumetrie; Do. 2-3. Ebler. [440]
- †Chemische Technologie, II. Teil (organische Prozesse);
Mo. Di. 3-4. Speyer. [441]

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vor-
lesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte,
welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

- †Chemie der Alkaloide; Mi. 3-4. Speyer. [442]
- †Atomgewichtsbestimmungen und ihre Genauigkeit; Mi. 12-1. F. Hahn. [443]
- †Das Formaldehyd und seine Bedeutung für die Natur und die synthetische Chemie; Do. 12-1. F. Hahn. [444]
- Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
- a) in der anorganischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-12-4. N. N., Ebler, F. Hahn, Speyer. [445]
- b) in der organischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-12-4, Sa. 8-1. N. N., F. Mayer, Fleischer. [446]
- †Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; 2mal wöchentlich, vor- oder nachmittags nach Wahl. N. N., Speyer. [447]
- †Praktische Uebungen in der Färberei der Textilfasern; Di. 2-5. F. Mayer. [448]
- †Praktische Uebungen im Arbeiten mit Gasen; Do. 3-7. Ebler. [449]
- †Chemisches Praktikum für Mediziner; Sa. 9-1. Ebler, F. Hahn, Speyer. [450]
- *†Chemisches Kolloquium; Mi. 5-7, 14tägig. N. N., Ebler, F. Mayer, Fleischer, Speyer, F. Hahn. [451]
- †Pharmazeutische Chemie (anorganischer Teil); Mo. Di. Fr. 10-11. Mannich. [452]
- Die analytische Auffindung der Gifte; Mi. 4-5. Mannich. [453]
- Pharmazeutisch-chemisches Praktikum; Mo. bis Fr. 9-4. Mannich. [454]
- Repetitorium der pharmazeutischen Chemie; 3stündig, nach Verabredung. Mannich. Abgehalten durch Rojahn. [455]
- *†Chemie der pflanzlichen Nahrungsmittel und der Genußmittel; Di. Do. 6-7. Tillmans. [456]
- †Uebungen in einfachen Nahrungsmitteluntersuchungen; Mo. Fr. 4¹/₂-6. Tillmans. Abgehalten durch Riffart. [457]
- Praktikum der Nahrungsmittelchemie oder Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; ganz- oder halbtägig. Tillmans. [458]
- †Gerichtliche Chemie und naturwissenschaftliche Kriminalistik (für Naturwissenschaftler und Juristen); Mo. 6-8. Popp. [459]

Mineralogie und Petrographie.

- †Kristallographie und allgemeine Mineralographie; Mo. bis Do. 9-10. Schneiderhöhn. [460]
- *†Entwicklungsgeschichte der Gesteine und Minerallagerstätten; Mi. 6-7. Schneiderhöhn. [461]
- Kolloquium; Do. 6-8, 14tägig. A. Born, Drevermann, Richter, Schneiderhöhn. [462]
- Kristallographisch-mineralogische Uebungen; Fr. 8-11. Schneiderhöhn. [463]
- Arbeiten im mineralogisch-petrographischen Institut; halb- oder ganztägig. Schneiderhöhn. [464]

Geologie und Paläontologie.

- Erdgeschichte; Di. Mi. Do. 8-9. Drevermann. [465]
 *†Eiszeit und Urgeschichte des Menschen; Di. 7-8. Drevermann. [466]
 *Bildung und Verbreitung der Kohlenlagerstätten;
 Fr. 6-7. A. Born. [467]
 *†Fossile Crustaceen; Mi. 5-6. Richter. [468]
 Erdgeschichtliche Uebungen (im Anschluß an die Vorlesung);
 Mi. 3 s. t. - $\frac{1}{2}$ 5. Drevermann. [469]
 *Kolloquium; Do. 6-8.
 A. Born, Drevermann, Richter, Schneiderhöhn. [470]
 *Arbeiten im Geologisch-Paläontologischen Institut; täglich 9-1.
 Nach Anmeldung. A. Born, Drevermann, Richter. [471]
 Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig. Nach Anmeldung.
 Drevermann. [472]

Geographie und Ethnographie.

- Allgemeine Geographie I. Teil (Mathematische und physikalische
 Geographie, Klimatologie, Méereskunde); Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
 Maull. [473]
 †Nordamerika; Mi. Sa. 9-10. Maull. [474]
 *Geographisches Seminar: Länderkundliche Methode; Do. 4-6. Maull. [475]
 Morphologische Uebungen; Mi. 10-12. Maull. [476]
 Geographische Uebungen (für Anfänger); Sa. 10-11. Maull. [477]
 Anleitung zu größeren Arbeiten; Mo. bis Fr. (Teilnehmerzahl
 beschränkt). Nach Anmeldung. Maull. [478]
 *Geographische Exkursionen. Maull. [479]
 Ethnologie und Völkerpsychologie I. Die primitiven Völker (mit
 Demonstrationen); Mo. Do. 4-5. Henning. [480]

Ferner aus der Wirtschafts- und Sozial-
 wissenschaftlichen Fakultät:

- †Die primitive Gesellschaft; Mi. 6-7. Vatter.
 †Die afrikanischen Kulturen (mit Museumsführungen); Mi. 5-6.
 Vatter.
 *Völkerkundliche Uebungen im Städt. Völkermuseum. (Uebungen
 im Bestimmen ethnographischer Gegenstände, Museums-
 kunde, Besprechung ausgewählter Kapitel der ethnologischen
 Wirtschafts- und Gesellschaftsforschung; Fr. 4-6. Vatter.

Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw.
 vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Botanik.¹⁾

- Allgemeine Botanik (Anatomie und Physiologie);
 Mo. bis Fr. 12-1. Möbius. [481]
 *Einführung in die botanische Systematik; Do. 6-7. Brandt. [482]

¹⁾ Alle hier verzeichneten Vorlesungen und Uebungen finden im Bota-
 nischen Institut, Viktoria-Allee 9, statt.

- *Experimentelle Abstammungs- und Vererbungslehre;
Di. Fr. 6-7. Laibach.¹⁾ [483]
*Botanisches Kolloquium; Mi. 6-8, 14tägig. Möbius. [484]
Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger;
Sa. 10-1. Möbius. [485]
Praktikum für Geübtere (mikroskopisches und physiologisches
Arbeiten); ganz- oder halbtägig, Mo. bis Sa. 9-1, Mo. bis
Fr. 3-6. Möbius. [486]

Pharmakognosie.²⁾

- *Einführung in die botanische Systematik; Do. 6-7. Brandt. [487]
Pharmakognosie I. Teil; Mo. Do. 9-10. Brandt. [488]
Pharmakognostisches Praktikum; Sa. 3-6. Brandt. [489]
Praktikum für Fortgeschrittene und Leitung selbständiger Ar-
beiten auf dem Gebiete der Pharmakognosie und Nahrungs-
mitteluntersuchung; Mo. bis Fr. 9-1, 3-6, ganztägig. Brandt. [490]
Sterilisationsübungen für Apotheker; nach Verabredung. Brandt. [491]

Zoologie.

- Vergleichende Anatomie; Mo. Mi. Fr. 12-1. zur Strassen. [492]
*Naturgeschichte der Vögel; Do. 7-8. zur Strassen.³⁾ [493]
Spezielle Zoologie; Mo. Di. Do. Fr. 4-5. Steche. [494]
Allgemeine Biologie für Zahnärzte; Mo. bis Fr. 9-10. Steche. [495]
Zoologisches Praktikum; 6- oder 3tägig, 9-1. zur Strassen. [496]
*Zoologisches Seminar; Fr. 5-7. zur Strassen u. Steche. [497]
Leitung selbständiger Arbeiten; täglich 9-1 u. 3-7. zur Strassen. [498]

Philosophie.

- †Psychologie (mit Demonstrationen); Mo. Di. Do. Fr. 3-4. Schumann. [499]
†Hauptprobleme der geistigen Entwicklung des Kindes;
Mo. Do. 5-6. Gelb. [500]
†Experimentelle Tierpsychologie (mit Demonstrationen);
Di. Fr. 4-5. Henning. [501]
†Ethnologie und Völkerpsychologie I. Die primitiven Völker
(mit Demonstrationen); Mo. Do. 4-5. Henning. [502]
†Wirtschaftspsychologie (mit Demonstrationen); Do. 5-6. Henning. [503]
Übungen über die theoretischen Voraussetzungen einer ange-
wandten Psychologie; Mi. 6-7. Gelb. [504]
Experimentell-psychologisches Praktikum für Anfänger;
Mi. 3-5. Schumann, Gelb, Koehler. [505]
Naturphilosophie; Mo. Do. 10-11. Koehler. [505a]

¹⁾ Im Auftrag der Dr. Senckenbergischen Stiftung.

²⁾ Alle hier verzeichneten Vorlesungen und Uebungen finden im Bota-
nischen Institut, Viktoria-Allee 9, statt.

³⁾ Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Ge-
sellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine
Ausweiskarte, die kostenlos im Geschäftszimmer der Senckenbergischen
Naturforschenden Gesellschaft (Viktoria-Allee 7) abgegeben wird; ebendort
sind Karten für Besucher und Gasthörer erhältlich.

Philosophisches Seminar: Psychologische Uebungen für Fortgeschrittene; Mi. 5-6. Schumann. [506]

Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. Schumann. [507]

Ferner aus der Medizinischen Fakultät:

Vergleichende Anatomie des Großhirnes, für Mediziner und Naturwissenschaftler; Do. 6-7. Goldstein.

Ferner aus der Philosophischen Fakultät:

Philosophie und Pädagogik.

†Einführung in die Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Cornelius.

†Allgemeine Geschichte der Philosophie (bis zur Zeit Kants); Mo. Di. Do. Fr. 6-7. A. Schneider.

Die Aufgaben der Philosophie der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten); Sa. 12-1. Hasse.

†Kulturphilosophie I (Geschichte des Kultur- und Bildungsproblems und elementare Kulturtheorie); Mi. Sa. 10-11. Burckhardt.

†Fichte; Mi. 5-6. Burckhardt.

Schopenhauer. Sein Leben und seine Philosophie; Mo. Do. 6-7. Hasse.

Lektüre von Schopenhauers Schrift „Die beiden Grundprobleme der Ethik“, mit anschließender Erörterung (zur Einführung in die Philosophie der Moral); Mi. 6¹/₄-7³/₄. Hasse.

†Die deutsche Kultur der Gegenwart; Mo. Do. 7-8 abds. Ziehen.

†Lehraufgaben und Bildungswerte des fremdsprachlichen Unterrichts; Mo. 6-7. Ziehen.

Die krankhaften Abweichungen der normalen seelischen Vorgänge, mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters. (Für Hörer aller Fakultäten); Di. Fr. 5-6. Schultze.

Besprechungsstunde im Anschluß an die Vorlesung über Pathopsychologie; Sa. 11-1. Schultze.

Kolloquium im Anschluß an die Vorlesung; Mi. 6-7. A. Schneider.

*Philosophische Sozietät (n. Verabredung u. Bedarf). Burckhardt.

Besprechung der Verhandlungen der Reichsschulkonferenz vom Juni 1920; Mo. 8-10 abds. Schultze.

Philosophisches Seminar.

*A: (Für Anfänger) Philosophische Grundprobleme (im Anschluß an die Vorlesung); Fr. 10-11. Cornelius.

B: (Für Fortgeschrittene) Allgemeine Staatslehre; Mo. 10-11. Cornelius.

*Uebungen über die logische Urteilslehre (für Fortgeschrittene); Mi. 5-6. A. Schneider.

Pädagogisches Seminar.

*†Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Lehrerstandes; Do. 6-7 abds. Ziehen.

V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät hat nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Volkswirtschaftslehre und Wohlfahrtspflege.

- †Einleitung in die Volkswirtschaftslehre (theoretische Nationalökonomie); Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Arndt. [508]
- †Geschichte der wirtschaftlichen und sozialen Theorien (einschl. Geschichte der Nationalökonomie); Mo. Di. Do. 12-1. Arndt. [509]
- †Wirtschafts- und Sozialpolitik (sog. praktische Volkswirtschaftslehre); Mo. bis Fr. 12-1. Voigt. [510]
- †Geld- und Kreditwesen; Di. Mi. Do. 7-8. Voigt. [511]
- †Finanzwissenschaft (Wirtschaft des Staates und der Gemeinde); Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Weber. [512]
- †Allgemeine Wirtschaftskunde (unter besonderer Berücksichtigung der Rohstoffversorgung der Hauptindustrieländer); Mo. Di. Mi. 10-11. Voelcker. [513]
- *†Besprechungen über Wirtschaftskunde; 1stündig. Voelcker. [514]
- †Einführung in die Wirtschaftsgeschichte des 18. Jahrhunderts; Di. Fr. 9-10. Voelcker. [515]
- †Geschichte des Sozialismus; Mo. Do. 11-12. Oppenheimer. [516]
- †Geschichte des Sozialismus und Kommunismus; Do. 6-8. Stein. [517]
- *†Übungen und Besprechungen im Genossenschaftswesen (mit Besichtigungen); 2stündig, nach Verabredung. Stein. [518]
- †Gemeindefinanzen; Mo. 6-7. Bleicher. [519]
- †Theorie und Geschichte des Armenwesens; Mo. Di. 4-5. Klumker. [520]
- †Kinderfürsorge und Jugendpflege; Mo. 5-6. Klumker. [521]
- †Praktische Übungen mit Besichtigungen; Mi. 3 Stunden. Klumker. [522]
- †Die Stellung der Familie im modernen sozialen Denken; Mi. 4-5. Marr. [523]
- †Sozialpolitische Besprechung im Anschluß an die Vorlesung; Fr. 3-5. Marr. [524]
- †Allgemeine Gewerbehygiene; Mo. 4-6. Francke. [525]
- †Besprechung gewerbehygienischer Spezialfragen; Mo. 6-8, 14tägig. Francke. [526]
- †Soziale Bedeutung und Aufgaben des Blindenwesens; Fr. 6-7. v. Gerhardt. [527]
- †Arzt und Blindenwesen; Di. 5-6. v. Gerhardt. [528]

- †Nationalökonomische Uebungen (ohne schriftliche Arbeiten);
Di. 5-7. Arndt. [529]
- †Volkswirtschaftliche Uebungen (mit kleinen schriftlichen Arbeiten); Di. 12-1, Sa. 11-1. Weber. [530]
- †Grundlagen und Formen des niederländischen Wirtschaftslebens;
Di. 4-5. N. N. [531]

Ferner aus der Medizinischen Fakultät:

- †Ausgewählte Kapitel aus der Sozialen Medizin; Mi. Fr. 5-6. Hanauer.

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

- †Wirtschaftspsychologie (mit Demonstrationen); Do. 5-6. Henning.

Volkswirtschaftliche Seminare.

- †Uebungen (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 11-1. Arndt. [532]
- *†Besprechung größerer Arbeiten; Fr. 12 s. t. - 1^{1/2}. Arndt. [533]
- *†Vorlesung; Mo. 6-8. Voigt. [534]
- †Hauptseminar; Fr. 6-8. Voigt. [535]
- *Seminar für Vorgeschrittene; Mi. 11-1. Weber. [536]
- †Uebungen in theoretischer Nationalökonomie für Anfänger mit kleinen schriftlichen Uebungen; Mi. 10-12. Oppenheimer. [537]
- *Uebungen in theoretischer Nationalökonomie für Vorgeschrittene mit schriftlichen Arbeiten; 2stündig, in zu vereinbarender Stunde. Oppenheimer. [538]

Privatwirtschaftslehre.

- †Börsenverkehr; Mo. Di. Mi. 6-7 pünktlich. Schmidt. [539]
- †Finanzlehre; Mo. Mi. 5-6. Schmidt. [540]
- †Bankbetriebslehre (Bankbuchhaltung und Bankbilanzen);
Mo. Mi. 3-4. Schmidt. [541]
- †Besprechung wirtschaftlicher Tagesfragen; Di. 3-5. Schmidt. [542]
- †Renten- und Anleiherechnung; Do. Fr. 3-4. Pape. [543]
- *Privatwirtschaftliche Besprechungen. (Nur für Kandidaten, die sich bis Anfang des Sommersemesters 1921 einer Prüfung zu unterziehen gedenken): Fr. 4-5. Pape. [544]
- †Buchhaltungsübungen für Vorgeschrittene und Bilanzen von Fabrik- und Warenhandelsbetrieben; Do. Fr. 5-6. Pape. [545]
- †Die Organisation der deutschen Tagespresse mit internationalen Vergleichen. (Für Studierende aller Fakultäten); 1stündig. Kahn. [546]
- †Die volkswirtschaftlichen und die privatwirtschaftlichen Aufgaben der Handelspresse; 1stündig.
Daran anschließend: Uebungen; 1stündig. Kahn. [547]

Im Auftrage des Instituts für Wirtschaftswissenschaft:

- †Einführung in die neuen Steuern; Mo. 8-9. Herrgen.
- †Wirtschaftliches Rechnen für Vorgeschrittene mit Uebungen (Devisen- und Effektenrechnen nebst Arbitrage);
3stündig. Auler.

†Buchhaltung. (Einführung mit Uebungen);
Di. Mi. Fr. 8-9.

Kalveram.

†Besprechung über das Taylor-System; 2stündig.

Lehmann.

Privatwirtschaftliche Seminare.

*Allgemeines Seminar; Di. 7-8.

Schmidt. [548]

*Seminar für Industrie- und Warenhandelsbetriebslehre;
Do. 4-5.

Pape. [549]

Statistik und Versicherungswissenschaft.

†Statistik, Teil I: Allgemeine Methodenlehre; Bevölkerungs-
statistik; Mo. bis Do. 10-11. Zizek. [550]

†Arbeitsstatistik; Sa. 11-12. Zizek. [551]

†Statistische Uebungen (Allgemeine Methodenlehre, Bevölke-
rungsstatistik); Do. 5-6. Zizek. [552]

†Einführung in die Privatversicherung; Di. 4-6, Fr. 4-5. Patzig. [553]

Wahrscheinlichkeitsrechnung siehe Naturwissenschaftliche Fakultät.

Privates u. soziales Versicherungsrecht siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Statistisches Seminar.

*†Referate und Besprechungen; Fr. 9-11. Zizek. [554]

Seminar für Versicherungswissenschaft.

*†Für Mathematiker: Kapitel der Versicherungsmathematik;
Do. 6-8, 14tägig. Brendel. [555]

*†Uebungen für Nichtmathematiker; Do. 6-8, 14tägig. Brendel. [556]

Politik.

†Grundlagen, Organe und Probleme der Auswärtigen Politik;
Mi. Do. Fr. 10-11. v. Scheller-Steinwartz. [557]

†Probleme der inneren Politik; Mi. 12-1. v. Scheller-Steinwartz. [558]

Für Studierende aller Fakultäten.

Wirtschaftsgeographie, Völkerkunde und Wirtschaftsgeschichte.

†Die geographischen Grundlagen des Wirtschaftslebens;
Mo. Mi. Fr. 4-5. Kraus. [559]

†Wirtschaftsgeographische Uebungen; Mi. 6-7. Kraus. [560]

*Wirtschaftsgeographisches Seminar; Do. 6-7. Kraus. [561]

†Die primitive Gesellschaft; Mi. 6-7. Vatter. [562]

†Die afrikanischen Kulturen (mit Museumsführungen);
Mi. 5-6. Vatter. [563]

*†Völkerkundliche Uebungen im Städt. Völkermuseum. (Uebungen
im Bestimmen ethnographischer Gegenstände, Museums-
kunde, Besprechung ausgewählter Kapitel der ethnologischen
Wirtschafts- und Gesellschaftsforschung); Fr. 4-6. Vatter. [564]

- †Geschichte des Geld- und Bankwesens in der Antike;
Mi. Sa. 11-12. Laum. [565]
- †Nachrichten- und Verkehrswesen im Altertum; Mi. 5-6. Laum. [566]
- †Wirtschaftshistorische Uebungen; 1 stündig in zu bestimmender
Stunde. Laum. [567]
- †Allgemeine Geschichte des Welthandels der Neuzeit;
Di. Fr. 6-7 nachm. Langenbeck. [568]

Ferner aus der Philosophischen Fakultät:

- †Grundzüge der neueren deutschen Sozial- und Wirtschafts-
geschichte; Mo. Do. 7-8. Küntzel.
- †Der Islam in seiner geschichtlichen Entwicklung;
Mi. 4-5. Horovitz.

Weitere Vorlesungen über Geschichte
siehe unter Philosophische Fakultät.

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

- †Ethnologie und Völkerpsychologie I. Die primitiven Völker
(mit Demonstrationen); Mo. Do. 4-5. Henning.

Technologie.

- †Allgemeine Maschinenlehre; Fr. 6-8. O. Berndt. [569]
- †Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel
und Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde, Chemie
und Industrie der Ersatzstoffe. (Mit Exkursionen);
Fr. 4^{1/2}-6, Sa. 10^{1/2}-12. Becker. [570]
- †Chemisches Praktikum: Uebungen in der Untersuchung und
Beurteilung von Handelswaren (Chemisch-technische Ana-
lyse); Sa. 3-8. Becker. [571]
- †Bakteriologischer Lehrkurs für Apotheker (Desinfektion und
Sterilisation); Sa. 3-8 (evtl. nach Vereinbarung). Becker. [572]

Weitere Vorlesungen über Chemie bzw. angewandte Physik
siehe unter Naturwissenschaftliche Fakultät.

Handelsschul-Pädagogik.

- †Geschichte und Organisation des kaufmännischen Bildungs-
wesens in Deutschland; Do. 6-7. Pape. [573]
- Einführung in die Schulpraxis; 2 stündig nach Vereinbarung. Lühr. [574]

Allgemeine pädagogische Vorlesungen
siehe unter Philosophische Fakultät.

Seminar für Handelsschulpädagogik.

- *a) Besprechung von Fragen der Berufsethik im Anschluß an
Benno Jaroslaws „Ideal und Geschäft“; Fr. 6-7. Pape. [575]
- *b) Lehrübungen; 2 stündig in zu bestimmender Zeit. Pape. [576]

Fremdsprachliche Handelskorrespondenz.

- †Französische Handelskorrespondenz für Anfänger. Le commis-
sionnaire. Les renseignements; Do. 4-6. Heyner. [577]
- †Französische Handelskorrespondenz für Fortgeschrittene: Les
effets de commerce; Fr. 4-6. Heyner. [578]
- †Lektüre französischer Schriften über das Wirtschaftsleben;
Di. 9-10, Sa. 8-9. Kalveram. [579]
- †Uebungen in spanischer Handelskorrespondenz und im Lesen
von Originalbriefen; Di. 8-9. Gräfenberg. [580]
- †Englische Handelskorrespondenz III mit Uebungen (nach Dett-
loff Müller, Praxis des Englischen Handelsbriefverkehrs);
Do. 6-8. F. Wegner. [581]
- †Englische Handelslektüre; Fr. 6-8. F. Wegner. [582]

Weitere Vorlesungen und Uebungen in Französisch, Englisch,
Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Vlämisch, Türkisch, Ara-
bisch, Russisch und Hebräisch siehe unter Philosophische Fakultät.

Wiederholungskurse

im Auftrage des Instituts für Wirtschaftswissenschaft.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Allgemeine Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. | Cohn. |
| 2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. | v. Gerhardt. |
| 3. Spezielle Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. | Sternberg. |
| 4. Geschichte der Volkswirtschaftslehre; 2 stündig. | v. Gerhardt. |
| 5. Finanzwissenschaft; 4 stündig. | Schultz. |
| 6. Statistik: | |
| a) Allgemeiner Teil; 1 stündig. | Pfennig. |
| b) Besonderer Teil (vorzugsweise Bevölkerungs- und Wirtschafts-
statistik); 3 stündig. | Cohn. |
| 7. Kaufmännische Buchhaltung und Bilanzlehre; 3 stündig. | Kalveram. |
| 8. Kaufmännisches Rechnen (einschl. Ultimogeschäfte und politische Arith-
metik); 3 stündig. | Auler. |

Die Zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Voraussetzung der Teilnahme an diesen Kursen ist der Besuch der
betreffenden Vorlesungen.

Vorlesungen und Uebungen in Stenographie siehe unter
„VI. Künste und Fertigkeiten“.

VI. Künste und Fertigkeiten.

- Stenographie-Kursus (System Stolze-Schrey) für Anfänger;
Di. 6-8. **Bonnet.** [583]
- Stenographischer Fortbildungs-Kursus (Stolze-Schrey);
Di. 5-6. **Bonnet.** [584]
- Vorbereitungskursus zur Ablegung der stenographischen Lehrer-
prüfung für Anhänger aller Systeme (Uebungen zur Einfüh-
rung in die Geschichte und Systemtheorie der Stenographie,
Methodik des Stenographieunterrichts); Mi. 6-8. **Bonnet.** [585]
- Uebungen zur Systemtheorie an Hand von Dr. Mayers „Buchstabe
und Symbol“; Fr. 6-7. **Bonnet.** [586]
- Stenographie-Kursus (System Gabelsberger) für Anfänger;
2stündig. **Schmitz.** [587]
- Fortbildungs-Kurse (System Gabelsberger) für Stenographie-
Kundige:
- Abt. a) Gründliche Wiederholung der Systemtheorie und
leichte Diktatübungen; 2stündig. **Schmitz.** [588]
 - Abt. b) Aufnahme von Geschäftsbriefen und Abhandlungen
in der Geschwindigkeit bis zu 120 Silben;
1stündig. **Schmitz.** [589]
 - Abt. c) Lehrgang zur Erlernung der Redeschrift;
1stündig. **Schmitz.** [590]
 - Abt. d) Aufnahme von Reden und Vorträgen. Winke für an-
gehende Praktiker zur vorteilhaften Benützung der
syntaktischen Schreibkürzung auf dem Grund der
allgemeinen Brachylogie; 1stündig. **Schmitz.** [591]
- Bei Bedarf: Praktische Uebungen oder Grundzüge in der steno-
graphischen Entwicklung (für alle Systeme). Zeit nach
Verabredung. **Schmitz.** [592]
- *Akademisches Musikwesen.
- Uebungen a) im Orchesterspiel (Damen und Herren), jeden
Samstag nachm. 3 Uhr.
 - b) im Chorgesang (Damen und Herren), jeden
Samstag nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- (Nach vorheriger Anmeldung.) **Kaempfert.** [593]
- Turnen; Do. 6 $\frac{1}{2}$ -8. **Braun.** [594]
- Fechtunterricht in akademischen Waffen. **Harms.** [595]
- Fechten (Florett und leichte Säbel); 2stündig. **Tagliabò.** [596]

Sonder-Kurse für studierende Volksschullehrer.

Um eine zweckmäßige Durchführung des Ministerialerlasses vom 19. September 1919 betr. die Zulassung der Volksschullehrer zur Universität zu ermöglichen, haben die Naturwissenschaftliche und Philosophische Fakultät mit Vertretern der Lehrerschaft die folgende Vereinbarung getroffen:

Es sollen nach einheitlichem, 2 Semester umfassendem Lehrplan Sonderkurse eingerichtet werden für

Lateinisch	4	Wochenstunden
Griechisch	4	"
Englisch	2	"
Mathematik	4	"

und zweistündige Uebungen, wobei für die Vorlesung eine Erhöhung auf 5 Stunden im Bedürfnisfalle vorbehalten bleibt. Um eine möglichst gleichmäßige sprachliche Vorbildung der studierenden Lehrerschaft zu ermöglichen, wird wesentlich für diejenigen Lehrer, die auf dem Seminar Englisch statt Französisch gelernt haben, ein französischer Einführungskurs auf Wunsch gehalten werden. Die Benutzung der übrigen Einrichtungen der Universität für den französischen Unterricht wird allen Lehrern und Studierenden ausdrücklich empfohlen. Für die Gebiete des Deutschen und der Geschichte werden allgemeine Einführungsvorlesungen regelmäßig gehalten werden, deren Besuch wie allen Studierenden des Faches, so auch den in Frage kommenden Lehrern besonders nahe gelegt werden soll.

Für das Fach der Physik wird auf die allgemeine Vorlesung über Experimentalphysik verwiesen, deren Besuch als Vorbereitung für die Ergänzungsprüfung zu betrachten wäre. Alles Genauere, auch über die Abschlußprüfungen, bleibt weiterer Mitteilung am Schwarzen Brett vorbehalten.

Die im Sommersemester 1920 entsprechend obiger Ankündigung begonnenen Kurse werden im Wintersemester 1920/21 fortgesetzt.

Turnen und Sport.

Turnen.

1. Turnabend für alle Studierende unter Leitung des Universitäts-
turnlehrers in der Turnhalle der Liebig-Oberrealschule. Do. 6½—8 Uhr.
(Kostenlos).
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins e. V. 1860. Turn-
halle Sandweg 4. Herren: Di. Fr. 8-10 Uhr, Mi. Sa. 7-9 Uhr. Damen:
Di. Fr. 5-7 Uhr, Mo. Do. 8-9½ Uhr.
3. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Ein-
tracht“. Turnhalle. Oederweg 37. Herren: Di. Fr. 8-10 Uhr. Damen:
Mo. 7-9 Uhr, Do. 7½-9½ Uhr.
4. Akademische Abteilung des Turnvereins „Vorwärts“, Bockenheim. Turn-
halle Schloßstraße 125. Di. Fr. 8-10 Uhr.
5. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins e. V. 1865. Wöchent-
lich ein Turnabend.
6. Akademische Turnverbindung „Tuiskonia“. Wöchentlich 2×2 Stunden.
7. Straßburger Turnerschaft „Alsatia“. Di. 7½-9 Uhr in der Merton-Realschule.
8. Straßburger Turnerschaft „Cheruscia“. Mo. 7½-9 Uhr (Merton-Realschule).
9. Straßburger Burschenschaft „Arminia“. Wöchentlich 2 Stunden. (Frank-
furter Turnverein).
10. Burschenschaft im A. D. B. „Teutonia“. 2 Stunden. Mi. Liebig-Oberrealschule.
11. Medizinische Verbindung „Cheruscia“. Wöchentlich 2 Stunden.
12. Akademischer Verein „Staufia“. Do. 7-9 Uhr. Große Gallusstraße.
13. Schwarzburgverbindung „Falkenstein“. Sa. 6-7 Uhr. (Lessing-Gymnasium).
14. Akademisch-wissenschaftliche Verbindung „Markomannia“. Nach Verab-
redung.
15. Deutsche Akademische Freischar. (Liebig-Oberrealschule).
16. Akademischer Ruderklub „Rhenio-Frankonia“ n. V.

Rasenspiele und Leichtathletik.

1. Akademische Abteilung des Sportklubs „Frankfurt 1880“. Spielplätze an
der Festhalle. Hockey: Di. Do. 3-5, Sa. 2½-4 Uhr. Rugby: Sa. 4-6,
So. nachm. Hockey für Damen: Mi. Fr. Sa. von 2½ Uhr ab. Leicht-
athletik: Hallentraining n. V.
2. Akademischer Verein „Staufia“. Fußball und Hockey: } im Anschluß an
Mi. Sa. nachm. } Sportklub
3. Straßburger K. D. St. V. „Badenia“. Hockey und Leicht- } „Frankfurt
athletik } 1880“.
4. Akademische Abteilg. der Frankfurter Turn- u. Sportgemeinde „Eintracht“.
a) Spielplatz an der Roseggerstraße. Fußball: Mi. Sa. nachm. Leicht-
athletik: Di. Do. nachm. Hockey: So. vorm., Mi. nachm. Cricket:
Sa. nachm.
b) Am Riederwald. Turnspiele: Mo. Do. nachm., So. vorm.
5. Burschenschaft im A. D. B. „Teutonia“. Hockey
6. Straßburger Burschenschaft „Arminia“. Fußball und } im Anschluß an
Leichtathletik } „Eintracht“.
7. Landsmannschaft „Moenania“. Rasenspiele und Leicht-
athletik }
8. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins e. V. v. 1860.
Spielplatz: Sandhöfer Wiesen, Niederrad. Fußball, Hockey, Rugby, Turn-
spiele. Herren: Mi. Sa. ab 2½ Uhr. Damen: Do. Sa. ab 2½ Uhr.
Leichtathletik: Sa. nachm., So. vorm.

9. Math.-Nath. Verbindg. „Gothia“. Turnsp. u. Leichtathlet.
10. Turnerschaft „Cheruscia“. Leichtathletik.
11. Turnerschaft „Alsatia“. Rasenspiele u. Leichtathletik
12. Sängerschaft „Hassia“. Rasenspiele u. Leichtathletik
13. Akademische Abteilung des Turnvereins „Vorwärts“, Bockenheim. Leichtathletik und Turnspiele.
14. Alte Straßburger Burschenschaft „Germania“. Leichtathletik u. Rasenspiele.
15. Akademische Abteilung des Fußballvereins Neu-Isenburg. Leichtathletik: Di. Fr. 5-8 Uhr. Fußball: Mi. Sa. ab 5 Uhr. Hockey: Sa. ab 4 Uhr.
16. A. T. V. „Tuiskonia“. Rasenspiele und Leichtathletik nach Verabredung.
17. Akademische Wissenschaftliche Verbindung „Markomannia“. Rasenspiele und Leichtathletik.
18. Medizinische Verbindung „Cheruscia“. Rasenspiele.
19. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins. Fußball, n. V.

Schwimmen.

Bei Eröffnung des Städtischen Schwimmbades, nach Verabredung.

1. Akademische Abteilung des Ersten Frankfurter Schwimmklubs. Schwimmen, Tauchen, Springen, Wasserball, Rettungsschwimmen.
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins.
3. Verbindung „Nassovia“.
4. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- u. Sportgemeinde „Eintracht“.
5. A. W. V. „Markomannia“.
6. Landsmannschaft „Moenania“.
7. Burschenschaft „Arminia“ (beim 1. Frankfurter Schwimmklub).
8. Turnerschaft „Cheruscia“.
9. Turnerschaft „Alsatia“.
10. A. R. C. „Rhenio Franconia“.
11. Burschenschaft im A. D. B. „Teutonia“.

Fechten.

Fechtunterricht jederzeit nach Vereinbarung: 1. Schläger und schwere Säbel bei Universitätsfechtmeister Harms, Unterlindau 35. 2. Florett, Degen, leichte Säbel: Universitätsfechtmeister Tagliabò, Hochstraße 40 I.

Schläger und Säbel: in nahezu allen Korporationen täglich.

Florett, Degen, leichte Säbel:

1. Akademische Abteilung des Fechtklubs „Hermania“, Hochstraße 40. Di. Fr. 8-10 Uhr, bei Fechtmeister Tagliabò.
2. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. Mo. von 8 $\frac{1}{2}$, Mi. von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ab.
3. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins, Sandweg 4. Mo. Do. 8-10 Uhr. Auch Säbelfechten.
4. Akademische Abteilung des Turnvereins „Vorwärts“, Bockenheim, Schloßstraße 125. Fr. 8-10 Uhr.
5. Akademische Abteilung des Sportklubs „Frankfurt 1880“, n. V.
6. Schwarzburgverbindung „Falkenstein“, beim Fechtklub „Hermannia“.

Wandern.

1. Deutsche Akademische Freischar.
2. Turnerschaft „Cheruscia“.
3. Akademische Abteilung der Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“.
4. Turnerschaft „Alsatia“.

Vergleiche ferner die Bekanntmachungen am Schwarzen Brett.

Wintersport.

1. Akademische Abteilung des S. C. „Frankfurt 1880“. Skilauf, Eishockey.
2. Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“.
3. Turnerschaft „Cheruscia“.
4. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860.
5. Ski-Abteilung des Frankfurter Rudervereins v. 1865.

Die Anschriften der Sportvereine sind am Schwarzen Brett zu ersehen.
Alle weiteren Auskünfte über Leibesübungen, Turnhallen, Spielplätze u. s. w.
erteilt der

**Akademische Fachausschuß für Leibesübungen an der Universität
Frankfurt a. M.**

Prof. B. Fischer, Gartenstraße 229.

Mit Genehmigung des Unterrichtsministeriums wird im Jahre
1920/21 an der Universität Frankfurt wiederum ein

Kursus

zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern

abgehalten. ¶

Der Kursus besteht aus zwei Teilen, dem Sommerkursus (für Spiele, volkstümliche Übungen usw. sowie für Schwimmen) und dem Winterkursus (für das Turnen im engeren Sinne, sowie für die unterrichtliche Ausbildung). Der Sommerkursus umfaßt 16 Wochen mit je 16 Stunden; der Winterkursus 20 Wochen mit je 15 Stunden.

Die Schwimmlehrerausbildung findet während des Sommerkursus statt.

Im Anschluß an den Winterkursus wird die staatliche Turnlehrerprüfung abgehalten. Die Schwimmlehrerprüfung findet am Schlusse des Sommersemesters statt.

Zur Teilnahme werden zugelassen: 1. Studierende der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät; 2. Kandidaten des höheren Schulamts, wissenschaftliche Hilfslehrer und Oberlehrer an höheren Unterrichtsanstalten, Lehrer der Seminare, Mittel- und Volksschulen, auch geprüfte Zeichenlehrer. Die unter 2 genannten Bewerber können nur unter der Voraussetzung Aufnahme finden, daß sie in Frankfurt selbst wohnhaft sind.

Anmeldungen sind zu richten an den Leiter des Kursus, Stadtturninspektor Echternach, Rathaus, Nordbau, Zimmer 288.

Mit der Meldung sind von den Bewerbern vorzulegen: a) ein Lebenslauf, b) ein ärztliches Zeugnis darüber, daß der Körperzustand und die Gesundheit der Bewerbers dessen Ausbildung zum Turnlehrer gestatten, c) von Studierenden: ein Führungszeugnis der Universitätsbehörde, d) von Lehrern: Zeugnisse über die Lehrerprüfungen und ein Zeugnis über die seitherige Wirksamkeit als Lehrer oder in dessen Ermangelung ein amt-

liches Führungszeugnis. Die Lehrer haben ihre Meldung durch die vorgesetzte Dienstbehörde (Gymnasialdirektor, Kreisschulinspektor usw.) einzureichen.

Nur solche Bewerber, deren Gesundheitszustand zu keinerlei Bedenken Anlaß gibt, und die in einer besonderen Prüfung vor Lehrern des Kursus den Besitz der erforderlichen Körperkraft und turnerischen Vorbildung erweisen, können zur Teilnahme an dem Kursus zugelassen werden.

Die Teilnehmer verpflichten sich zu regelmäßigem Besuche aller Unterrichts- und Uebungsstunden, sowie zur Ablegung der Turnlehrerprüfung. Der Unterricht in dem Kursus ist unentgeltlich.

Einzelne Vorlesungen im Kursus sind auch für solche Hörer offen, die nicht Kursusteilnehmer sind.

Der Stundenplan wird, soweit möglich, den Wünschen der Teilnehmer entsprechend festgesetzt.

Berufsamt für Akademiker E. V. Frankfurt a. M.

Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wachsmuth.

Geschäftsstelle: Kollegiengebäude der Universität, Mertonstr. 17, Zimmer 61.

Sprechzeit: 10—1 Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr.

Auskünfte über akademische Fragen allgemeiner Art,
Berufsberatung, Stellenvermittlung, Wirtschaftliche Fürsorge.

Akademischer Hilfsbund

Ortsausschuß Frankfurt a. M., E. V. (für kriegsbeschädigte Akademiker).

Tel.: Taunus 1142. Vorsitzender: Prof. Dr. F. Linke.

(Sprechstunden täglich 11½—12½ Uhr in der Geschäftsstelle
Robert Mayerstraße 2).

Wohnungen der Dozenten.

Die den einzelnen Namen am Schluß beigefügten Ziffern weisen auf die von den betreffenden Dozenten angekündigten Vorlesungen hin.

Ordentliche Professoren:

Professor Dr. P. Arndt, Eschersheim, Neumannstraße 180. — 508. 509. 529. 532. 533.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. von Arnim, Weserstraße 59 (Tel. Römer 3637). — 287. 288. 298. 300.

Professor Dr. G. von Bergmann, Eschenbachstraße 14. — 99—102. 207.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. A. Bethe, Kettenhofweg 126 (Tel. Taunus 3526). — 58—60. 64.

Professor Dr. L. Bieberbach, Schumannstraße 26 (Tel. Taunus 3776). — 379. 381. 384. 387. 390.

Professor Dr. H. Bluntschli, Gärtnerweg 54. — 50—52. 229.

Professor Dr. M. Born, Cronstettenstraße 9 (Tel. Hansa 5515). — 398—400. 403.

Professor Dr. M. Brendel, Varrentrappstraße 71 (Tel. Taunus 3676). — 391. 392. 394. 555. 556.

Geheimer Justizrat Professor Dr. K. Burchard, Beethovenstraße 69 (Tel. Taunus 4023). — 7. 16. 37.

Professor Dr. H. Cornelius, Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184). — 230. 244. 245.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Curtis, Grillparzerstraße 72 (Tel. Eschersheim 408). — 327—329. 332.

Professor Dr. C. Déguisne, Grüneburgweg 135; Sprechstunde und Brief-Adresse: Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 701—703). — 410—413. 415. 422—424.

Professor Dr. F. Drevermann, Liebigstraße 40 (Tel. Taunus 1717). — 462. 465. 466. 469—472.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. A. Ellinger, Forsthausstraße 105a (Tel. Hansa 1835). — 91—93. 193. 202. 228.

Professor Dr. G. Embden, Souhaystraße 3 (Tel. Rathaus 380). — 57. 60—63. 200.

Professor Dr. B. Fischer, Niederräder Landstraße 36 (Tel. Hansa 6664. Anruf über Städt. Krankenhaus). — 72—77. 194.

Geheimer Justizrat Professor Dr. B. Freudenthal, Häberlinstraße 53 (Tel. Eschersheim 360). — 23—25. 39.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. Friedwagner, Krögerstraße 2. — 256. 336—338. 348.

Professor Dr. M. Gelzer, Westendstraße 95 (Tel. Taunus 3674). — 248. 249. 264. 265.

Professor Dr. F. Giese, Myliusstraße 43 (Tel. Taunus 3453). — 1. 27—29. 33. 40. 46.

Professor Dr. K. Helm, Wohnung noch unbestimmt. — 305. 306. 322. 324.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. K. Herxheimer, Wiesenau 38 (Tel. Taunus 4098 und Rathaus 385). — 172. 173. 220.

Professor Dr. F. Hofmeister (aus Straßburg), Würzburg, Friedensstraße 31.

Professor Dr. J. Horowitz, Melemstraße 2 (Tel. Römer 6914). — 261. 357—359. 372. 373.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. R. Kautzsch, Prorektor, Reuterweg 83 (Tel. Taunus 4168). — 272. 273. 277.

Professor Dr. F. Kern, Cronberg i. T., Haus Hahn, Bahnhofstraße.

Professor Dr. K. Kleist, Feldstraße 78 (Tel. Rathaus 157). — 124—126. 212.

Professor Dr. G. Küntzel, Holbeinstraße 49. — 262. 263. 269. 270.

Professor Dr. E. Levy, Grillparzerstraße 1° (Tel. Eschersheim 13). — 5. 9. 44.

- Professor Dr. H. Lewald, Beethovenstr. 3a (Tel. Taunus 4593). — 4. 14. 35. 45.
- Professor Dr. R. Lorenz, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Schumannstraße 19; Briefadresse: Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 701). Sprechstunden s. S. 3. — 425. 426. 430—434.
- Professor Dr. K. Ludloff, Schumannstraße 11 (Tel. Taunus 3276). — 142—145. 216.
- Professor Dr. M. E. Mayer, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Mendelssohnstraße 49 (Tel. Taunus 4489). Sprechstunden s. S. 3. — 2. 3. 22. 47.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. Möbius, Königsteinerstraße 52 (Tel. Taunus 3530). — 481. 484—486.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. M. Neißer, Dekan der Medizinischen Fakultät, Miquelstraße 21 (Tel. Taunus 945). Sprechstunden S. S. 3. — 82—85. 205.
- Professor Dr. F. Oppenheimer, Hühnerweg 1 (Tel. Hansa 8598). — 516. 537. 538.
- Professor Dr. W. Otto, Dekan der Philosophischen Fakultät, Finkenhofstr. 19 (Tel. Römer 6086). Sprechstunden s. S. 3. — 289. 299. 301.
- Professor Dr. M. Pagienstecher, Eschenbachstraße 30 (Tel. Hansa 5022). — 11. 20. 38. 49.
- Professor Dr. E. Pape, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Bismarckallee 56. Sprechstunden s. S. 3. — 543—545. 549. 573. 575. 576.
- Professor Dr. J. Petersen, Melemstr. 2 (Tel. Römer 2146). — 316. 317. 323. 324.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. L. Rehn, Zimmerweg 16.
- Professor Dr. F. Schmidt, Oberursel, Oberhöchstädter Berg (Tel. Oberursel-216). — 539—542. 548.
- Professor Dr. V. Schmieden, Forsthausstraße 76 (Tel. Hansa 6005). — 133. 134. 215.
- Professor Dr. O. Schnaudigel, Savignystr. 40 (Tel. Taunus 1602). — 158. 159.
- Professor Dr. A. Schneider (aus Straßburg), Mainzerlandstraße 48. — 231. 241. 246.
- Professor Dr. F. Schneider, Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstraße 28. — 42. 43. 252. 253. 267. 268.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Schoenflies, Rektor, Grillparzerstraße 59 (Tel. Eschersheim 566). Sprechstunden s. S. 3. — 380. 388. 390.
- Professor Dr. H. Schrader, Schumannstraße 49 (Tel. Taunus 4911). — 290. 291. 304.
- Professor Dr. F. Schumann, Mendelssohnstraße 79. — 499. 505—507.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. E. Sioli, Friedrichsdorf a. T.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. G. Spieß, Schaumainkai. 25 (Tel. Römer 5417). — 166—170. 219.
- Professor Dr. J. Strasburger, Miquelstraße 44 (Tel. Taunus 1514). — 105—107. 209.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. O. zur Strassen, Varrentrappstraße 65 (Tel. Taunus 1119). — 492. 493. 496—498.
- Professor Dr. J. Tillmans, Klettenbergstr. 27 (Tel. Rathaus 406). — 456—458.
- Professor Dr. H. Titze, Rossertstraße 6 (Tel. Taunus 3509). — 8. 10. 21. 36.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Voigt, Fuchstanzstraße 33, Rödelheim. — 510. 511. 534. 535.
- Professor Dr. O. Voß, Rüsterstraße 4 (Tel. Taunus 2020). — 162—164. 221.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. R. Wachsmuth, Grillparzerstraße 83 (Tel. Hansa 4230). — 401—407.
- Professor Dr. A. Weber, Kettenhofweg 130 (Tel. Taunus 253). — 512. 530. 536.
- Professor Dr. J. Ziehen, Stadtrat, Blumenstraße 16 (Tel. Rathaus 376). — 237. 238. 247.
- Professor Dr. F. Žizek, Mendelssohnstr. 81 (Tel. Taunus 3910). — 550—552. 554.

Ordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. H. Becker, Myliusstraße 44 (Tel. Taunus 2619). — 570—572.
 Professor Dr. H. Bleicher, Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 366). — 519.
 Professor Dr. E. Cahn, Magistratssyndikus, Am Dornbusch 10 (Tel. Rathaus 304). — 26. 30.
 Professor Dr. F. Dessauer, Gartenstraße 100 (Tel. Hansa 2532). — 70. 71. 415—417.
 Professor D. E. Foerster, Konsistorialrat, Bürgerstraße 5 (Tel. Hansa 5135). — 255. 271.
 Professor Dr. H. Freund, Bockenheimerlandstraße 35 (Tel. Taunus 4420). — 155. 218.
 Professor Dr. W. Heraeus, Oberlehrer am Gymnasium in Offenbach a. M., Offenbach a. M., Waldstraße 126 (Tel. Offenbach 2232). — 254. 335.
 Geheimer Medizinalrat Professor Dr. W. Kolle, Schumannstraße 13 (Tel. Taunus 1803).
 Professor Dr. F. Koepp, Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Falkensteinerstraße 25 (Tel. Römer 4005). — 250. 294.
 Professor Dr. B. Müller, Direktor des Städtischen Historischen Museums, Eschersheim, Auf der Lindenhöhe 13 (Tel. Rathaus 54).
 Geheimer Medizinalrat Professor Dr. K. von Noorden, Hans Sachsstraße 3 (Tel. Taunus 1600).
 Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Quincke, Am Leonhardsbrunn 1 (Tel. Taunus 220).
 Professor Dr. H. Sinzheimer, Rechtsanwalt, Auf der Körnerwiese 3 (Tel. Hansa 1933). — 31. 32.
 Professor Dr. G. Swarzenski, Direktor des Städelschen Kunstinstituts und der Städt. Galerie, Gutleutstraße 80 (Tel. Rathaus 398). — 274. 278.
 Professor Dr. H. Voelcker, Regierungsrat a. D., Mendelssohnstraße 45. — 513—515.

Außerordentliche Professoren:

- Professor Dr. W. Brandt, Gartenstraße 109. — 482. 487—491.
 Professor Dr. E. Ebler, Robert Mayerstraße 7 (Tel. Taunus 433). — 439. 440. 445. 449—451.
 Professor Dr. E. Hellinger, Cronstettenstraße 9 (Tel. Hansa 5515). — 376. 382. 385. 390.
 Professor Dr. Ch. J. Klümker, Wilhelmsbad bei Hanau (Tel. Hanau 413). — 520—522.
 Professor Dr. A. Kraus, Kurhessenstraße 57. — 559—561.
 Professor Dr. F. Linke, Mendelssohnstraße 77. — 418. 420. 421.
 Professor Dr. H. Lommel, Fichardstraße 45. — 284—286.
 Professor Dr. O. Loos, Bad Homburg v. d. H., Höllsteinweg 20 (Tel. 445). — 177—180. 224.
 Professor Dr. K. Mannich, Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 452—455.
 Professor Dr. M. J. van der Meer, Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschulunterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstraße 24. — 309—314.
 Professor Dr. H. von Mettenheim, Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614). — 113. 114. 196.
 Professor Dr. J. Raecke, Feldstraße 78 (Tel. Römer 4271). — 127—129. 192. 213.

Außerordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. M. Bauer, Eschersheimerlandstraße 50 (Tel. Hansa 5605). — 281—283.
 Professor Dr. F. Mayer, Rheinstraße 25 (Tel. Taunus 1205). — 438. 446. 448. 451.

Privatdozenten:

- Dr. med. et phil. nat. L. Adler, Weigertstraße 3 (Tel. Hansa 6660). — 94—96. 201.
- Professor Dr. K. Altmann, Paul Ehrlichstraße 50 (Tel. Hansa 6665). — 174. 175.
- Dr. W. Alwens, Paul Ehrlichstraße 50 (Tel. Hansa 6665). — 103.
- Professor Dr. M. Bartels, z. Z. Dortmund, Zietenstraße 13.
- Professor Dr. H. Bechhold, Niederräderlandstraße 26 (Tel. Hansa 4647). — 68. 69.
- Dr. O. Beck, Friedrichsheim, Niederrad, Schleusenweg 3. — 146—148.
- Professor Dr. K. Boehncke, z. Z. Potsdam.
- Dr. A. Born, Reuterweg 70. — 462. 467. 470. 471.
- Professor Dr. H. Braun, Niederrad, Rennbahnstraße 38 (Tel. Hansa 8089). — 83. 86. 206.
- Dr. A. Brill, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2. — 393. 395.
- Dr. L. Bruhns, Anzengruberstraße 9. — 276. 280.
- Dr. G. Burckhardt, Am Dornbusch 3. — 233. 234. 242.
- Professor Dr. G. L. Dreyfus, Waidmannstraße 18 (Tel. Hansa 1992). — 121—123. 211.
- Dr. K. Eckelt, Eschenbachstraße 14 (Tel. Rathaus 153). — 157.
- Professor Dr. P. Epstein, Schöne Aussicht 7. — 377. 378. 386. 390.
- Professor Dr. E. Feiler, Liebigstr. 51 (Tel. Taunus 2340). — 181—184. 225. 226.
- Professor Dr. G. Fester, z. Z. Charlottenburg, Leibnizstraße 69.
- Dr. K. Fleischer, Robert Mayerstraße 7 (Tel. Taunus 433). — 436. 437. 451.
- Dr. O. Fleischmann, Savignystraße 6 (Tel. Taunus 3163). — 163. 165.
- Professor Dr. W. Fraenkel, Praunheimerstraße 9. — 427—433.
- Dr. K. Fritsch, Blücherstraße 8. — 185—187.
- Professor Dr. H. Gebb, Mainzerlandstraße 15 (Tel. Hansa 4335). — 160.
- Dr. A. Gelb, Eckenheimerlandstraße 148 (Tel. Römer 6840). — 500. 504. 505.
- Dr. W. Georgii, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 814). — 419.
- Studienrat Dr. E. Gerland, Bad Homburg v. d. H., Dorotheenstr. 4. — 259. 260.
- Dr. E. Goldschmid, Mainzerlandstraße 2 (Tel. Taunus 2622). — 75. 78—80. 191. 203.
- Professor Dr. K. Goldstein, Staufenstr. 31 (Tel. Taunus 523). — 117—120. 210.
- Dr. O. Goetze, Eschenbachstraße 14. — 139. 140. 217.
- Dr. F. Groedel, Hotel Frankfurter Hof (Tel. Hansa 1271). — 110. 111.
- Dr. P. Großer, Reuterweg 41 (Tel. Taunus 3333). — 115.
- Dr. F. Hahn, Myliusstraße 55; Briefadresse: Robert Mayerstraße 7 (Tel. Taunus 433). — 443—445. 450. 451.
- Dr. R. Hahn, Niddastraße 16 (Tel. Römer 4072). — 132. 191. 214.
- Sanitätsrat Dr. W. Hanauer, Im Trutz Frankfurt 27 (Tel. Hansa 9456). — 87—90. 223.
- Dr. H. Hasse, Annastraße 25. — 232. 235. 236.
- Dr. H. Henning, Eichendorffstraße 4. — 480. 501—503.
- Dr. G. Hertwig, Oskar Sommerstraße 22. — 51. 56. 199.
- Dr. R. Heß, Medizinische Kinderklinik, Eschenbachstraße 14. — 116.
- Dr. S. Isaac, Eschenbachstraße 14. — 108. 109. 208.
- Dr. R. Jaffé, Vogelweidstraße 31 (Tel. Hansa 7845). — 75. 81. 204.
- Dr. F. Jähnel, Feldstraße 78 (Tel. Rathaus 157). — 130.
- Professor Dr. G. Katsch, Städt. Krankenhaus, Eschenbachstraße 14. — 102.
- Professor Dr. H. Klose, Waidmannstraße 12 (Tel. Hansa 9762). — 134—136.
- Dr. W. Koehler, Wohnung noch unbestimmt. — 505. 505a.
- Dr. H. A. Korff, Morgensternstraße 38. — 315. 326.
- Dr. med. et phil. P. P. Kranz, Eschenbachstraße 14 (Tel. Städt. Krankenhaus, Carolinum). — 188—190. 227.

- Dr. F. Laibach, Vogelweidstraße 14. — 483.
 Dr. A. Landé, Westendstraße 25. — 374. 396. 400.
 Dr. B. Laum, Lindenring 42 (Tel. Eschersheim 265). — 565—567.
 Dr. W. Lipschitz, Weigertstraße 3. — 97. 98. 195.
 Dr. jur. et phil. A. v. Martin, Cronberg i. T., Bahnhofstraße 1. — 251. 266.
 Dr. O. Maull, Franz Rückertstraße 23. — 473—479.
 Dr. E. Nathan, Eschenbachstraße 14 (Tel. Krankenhaus). — 176. 222.
 Professor Dr. A. Patzig, Langen, Südliche Ringstraße 30. — 553.
 Dr. W. Pfeiffer, Bürgerstraße 85 (Tel. Hansa 2560). — 171.
 Dr. W. Printz, Grüneburgweg 98, ab 1. Okt. Westendstr. 103 (Tel. Taunus 547). — 368—371.
 Dr. K. Propping, Waidmannstraße 37 (Tel. Krankenhaus 71). — 141.
 Dr. E. Reiß, Königsteinerstraße 3 (Tel. Taunus 19). — 104. 197.
 Dr. R. Richter, Oberlehrer, Feldbergstraße 30. — 462. 468. 470. 471.
 Professor Dr. med. et phil. nat. O. Rießler, Grüneburgweg 141 (Tel. Taunus 4606). — 65—67.
 Dr. H. Ritz, Forsthausstraße 46 (Tel. Römer 3725).
 Professor Dr. A. Saenger, Wöhlerstraße 18 (Tel. Taunus 1774). — 12. 18.
 Dr. O. Schmitt, Friedberger Anlage 16. — 275. 279.
 Dr. H. Schneiderhöhn, Robert Mayerstraße 6. — 460—464. 470.
 Professor Dr. O. Schultze, Grafenstraße 3 (Tel. Eschersheim 257). — 239. 240. 243.
 Dr. W. Schübler, Darmstadt, Annastraße 61. — 257. 258.
 Professor Dr. M. Seddig, Buchschlag, Eleonoren-Anlage 3. — 408. 409.
 Dr. W. Simon, Schadowstraße 5 (Tel. Römer 5567). — 148—150. 198.
 Dr. E. Speyer, Robert Mayerstraße 7 (Tel. Taunus 433). — 441. 442. 445. 447. 450. 451.
 Professor Dr. med. et phil. O. Steche, Bockenheimerlandstraße 95 (Tel. Taunus 4268). — 494. 495. 497.
 Professor Dr. O. Stern, Adlerflychtstraße 13. — 397. 400.
 Dr. O. Szász, Anzengruberstraße 9 (Tel. Eschersheim 435). — 375. 383. 385. 389. 390.
 Dr. M. Traugott, Feuerbachstraße 11 (Tel. Taunus 451). — 156.
 Dr. R. Wegner, Theodor Stern-Kai 37. — 51—55.
 Dr. R. Weichbrodt, Feldstraße 78. — 131.
 Dr. A. Weil, Bockenheimer Anlage 42 (Tel. Hansa 3428). — 112.
 Dr. M. Wertheimer, z. Z. Berlin NW. 23, Flensburgerstraße 17.
 Dr. K. Wesle, Zimmerweg 4. — 307. 308. 325.
 Dr. F. Wildermuth, Theodor Stern-Haus, verlängerte Gartenstraße.
 Dr. E. Wolff, Paul Ehrlichstraße 50 (Tel. Krankenhaus). — 137. 138.

Beauftragte Lehrkräfte:

- Assessor Dr. E. Berndt, Bockenheimerlandstr. 69 (Tel. Taunus 1654). — 48.
 Geheimer Baurat O. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt; Darmstadt, Martinstraße 50 (Tel. 1664). — 569.
 Oberlehrer Dr. P. Beyer, Liebigstraße 23. — 321.
 Professor Dr. K. Bojunga, Direktor der Schillerschule, Gartenstraße 59 (Tel. Römer 2235). — 320.
 Dr. E. Francke, Viktoria-Allee 9 (Tel. Taunus 275). — 525. 526.
 Dr. F. v. Gerhardt, Leiter der Zentralstelle für Blindenforschung, Bockenheimerlandstraße 103 (Tel. Taunus 4830). — 161. 527. 528.
 Studienrat Dr. S. Gräfenberg, Oberlehrer an der Mertonrealschule, Hölderlinstraße 20 (Tel. Hansa 3375). — 346. 347. 580.
 Professor Dr. ing. A. Gramberg, Bürgerstraße 68 (Tel. Römer 2128). — 414.
 Professor Dr. J. Hengesbach, Oberlehrer, Holbeinstr. 35. — 339. 351. 352.

- Diplom-Handelslehrer W. Heyner, Hanau, Vorstadt 31. — 577. 578.
 Studienrat Dr. H. Jungblut, Oberlehrer am Lessing-Gymnasium, Günthersburg-Allee 78. — 296. 297.
 Redakteur E. Kahn, Im Trutz Frankfurt 36 (Tel. Hansa 734). — 546. 547.
 Dr. W. Kalveram, Diplom-Handelslehrer, Adalbertstraße 39. — 579.
 Professor Dr. W. Langenbeck, Direktor der Merton-Realschule, Junghofstraße 16. — 568.
 Studienrat Dr. K. Lincke, Oberlehrer an der Klinger-Oberrealschule, Gagerstraße 20 (Tel. Römer 7093). — 331. 333. 334a.
 K. Lühr, Direktor der Städtischen Handelslehranstalt, Klingenbergerstr. 13 (Tel. Rathaus 390). — 574.
 Dr. H. Marr, Eschersheimerlandstraße 351 (Tel. Taunus 82). — 523. 524.
 Dr. W. Pfeiffer-Belli, Vogelweidstraße 31. — 318. 319.
 Dr. G. Popp, Niedenau 40 (Tel. Taunus 968). — 459.
 Studienrat Dr. R. Preiser, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Humbrachtstraße 9 (Tel. Römer 5801). — 295. 302. 303.
 Hauptmann Ph. Rühl, Savignystraße 65. — 365—367.
 Studienrat Dr. G. Sander, Oberlehrer an der Musterschule, Feuerbachstraße 44 (Tel. Taunus 1900). — 330. 334.
 Wirklicher Geheimer Rat Dr. R. R. von Scheller-Steinwartz, Schau-mainkai 23 (Tel. Hansa 2709). — 557. 558.
 Studienrat Dr. J. Schmedes, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Sandweg 88. — 292. 293.
 Professor Dr. Ph. Stein, Klaus Grothstraße 9 (Tel. Eschersheim 356). — 517. 518.
 Dr. K. Strupp, Gärtnerweg 62. — 34. 41.
 Professor Dr. H. Trumpler, Syndikus der Handelskammer, Kettenhofweg 123 (Tel. Taunus 2700).
 Dr. E. Vatter, Direktionsassistent am Städtischen Völkermuseum, Wolfsgangstraße 43 (Tel. Rathaus 55). — 562—564.
 J. Vernay, Prof. dipl. phil., Lektor für französische Sprache an der Universität Würzburg, Würzburg, Friedensstraße 23. — 340—342. 349. 350.
 Dr. F. Wegner, Oberlehrer, Corneliusstraße 3. — 581. 582.
 Justizrat Dr. L. Wertheimer, Rechtsanwalt, Roßmarkt 14 (Tel. Hansa 3988). — 15. 19.
 Dr. R. Wirth, Patentanwalt, Taunusstraße 1 (Tel. Hansa 797).
 W. Wißfeld, Landmesser, Usingerstraße 9.

Lektoren:

- Studienassessor Dr. R. Bonnet, Lektor für Stenographie (System Stolze-Schrey), Engelthalerstraße 74. — 583—586.
 Pfarrer Dr. Karl Fritzler, Buchschlag, Forsthausweg 21. — 354—356.
 C. Muth, Heldenbergen (Oberhessen), Am Bahnhof 93. — 343—345. 353.
 Dr. J. Rabin, Röderbergweg 17 (Tel. Römer 7407). — 360—364.

Lehrer der Künste und Fertigkeiten:

- R. Braun, Universitäts-Turnlehrer, Merianstraße 42. — 594.
 L. Harms, Universitäts-Fechtmeister, Unterlindau 35. — 595.
 M. Kaempfert, Universitäts-Musikdirektor, Eppsteinerstraße 6 (Tel. Taunus 3489). — 593.
 J. Schmitz, staatlich geprüfter Lehrer der Stenographie (System Gabelsberger), Schneckenhofstraße 13 (Tel. Römer 3700). — 587—592.
 F. Tagliabò, dipl. ital. Fechtmeister, Hochstraße 40 (Tel. Hansa 8902). — 596.

Verzeichnis der Universitäts-Institute und Seminare nach der räumlichen Lage.

I. Jügelhaus (Mertonstraße 17/21).

Rechtswissenschaftliches Seminar	2. Obergeschoß,	Westflügel
Seminar für Philosophie und Pädagogik	2. "	Ostflügel
Pädagogisches Seminar	1. "	Mittelbau
Psychologisches Institut	2. "	Ostflügel
Historisches Seminar	1. "	Mittelbau
Indogermanisches Seminar	3. "	"
Philologisches "	3. "	"
Orientalisches "	2. "	"
Archäologisches Institut	3. "	"
Kunsthistorisches Institut (Sammlung der Dia- positive; s. auch unter II. Städelsches Kunstinstitut)	3. "	"
Germanisches Seminar	1. "	Westflügel
Englisches "	1. "	Mittelbau
Romanisches "	2. "	"
Mathematisches "	Zwischengeschoß,	"
Geographisches Seminar und Institut	Erdgeschoß,	Ostflügel
Institut für Wirtschaftswissenschaft	3. Obergeschoß,	"
Volkswirtschaftliches Seminar	3. "	"
Seminar für Versicherungswissenschaft	Zwischengeschoß,	Westflügel
Statistisches Seminar	3. Obergeschoß,	Ostflügel
Privatwirtschaftliches Seminar	3. "	"
Seminar für Handelsschulpädagogik	3. "	"

II. Städelsches Kunstinstitut (Schaumainkai 63).

Kunsthistorisches Institut (Lehrmittelsammlung und Studienräume; siehe
auch unter I. Jügelhaus).

Die Sammlung von Abgüssen befindet sich im Liebighaus, Schaumainkai 71.

III. Gebäude des Physikalischen Vereins.

Sternwarte	} Robert Mayerstr. 2.
Institut für theoretische Physik	
Physikalisches Institut	
Institut für angewandte Physik	
Institut für Meteorologie und Geophysik	
Institut für theoretische und angewandte physikalische Chemie	
Chemisches Institut, Robert Mayerstraße 7.	

IV. Gebäude der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

Mineralogisch-petrographisches Institut	} Robert Mayerstraße 6.
Geologisch-paläontologisches "	
Zoologisches Institut, Viktoria-Allee 7.	

V. Gebäude der Senckenbergischen Bibliothek (Viktoria-Allee 7).

Senckenbergische Bibliothek
Botanisches Institut
Institut für Gewerbehygiene

Erdgeschoß
1. u. 2. Obergeschoß
3. Obergeschoß.

VI. Gebäude der Medizinischen Fakultät.

Dr.Senckenbergische Anatomie (Anatomisches Institut), Theodor Stern-Kai 36/37.
Institut für vegetative Physiologie (Städtisches chemisch-physiologisches Institut), Theodor Stern-Haus, Theodor Stern-Kai.
Institut für animalische Physiologie } Theodor Stern-Haus, Weigertstraße 3.
Pharmakologisches Institut }
Senckenbergisches Pathologisches Institut } Gartenstraße 229.
Neurologisches Institut }
Hygienisches Institut, Paul Ehrlichstraße 40.
Medizinische Klinik
Chirurgische Klinik und Poliklinik
Frauenklinik und Poliklinik
Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten
Klinik und Poliklinik für Ohrenkrankheiten
Klinik und Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten
Kinderklinik und Poliklinik
Medizinische Poliklinik und Institut für physikalische Therapie
Zahnärztliches Institut (Carolinum)
Orthopädische Klinik (Friedrichsheim), Niederrad.
Psychiatrische Klinik (Städtische Irrenanstalt), Feldstraße 78.
Institut für experimentelle Therapie, Paul Ehrlichstraße 44.

Eingang:
Eschenbach-
straße 14
(Städtisches
Kranken-
haus).